

# USBEKISTAN IN ZAHLEN 2023

Wirtschaftliche und  
soziale Indikatoren

**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST

**AHK** **gic**  
Institute of German  
Economy for Central Asia

Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Taschkent

**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

**VDWU**  
Verband der Deutschen  
Wirtschaft in der  
Republik Usbekistan

Öst-Ausschuss  
der Deutschen Wirtschaft  
**oa**

GERMANIYA-O'ZBEKISTON  
ISHBILARONLAR  
KENGASHI **DEUTSCH-  
USBEKISCHER  
WIRTSCHAFTSRAT**

**BVMW**  
Bundesverband  
mittelständische Wirtschaft

86.500 Kilometer Straßen

448.900 Quadratkilometer

34.920.000 Menschen

# Ein Berater

24.400.0000.000 \$ Importe

Unbegrenzte Möglichkeiten



Für Sie vor Ort

Viktoriya Sleta  
viktoriya.sleta@rsp-i.com

Nikolai Knorr  
nikolai.knorr@rsp-i.com

RSP International – Recht | Steuern | Prüfung

Belarus | Deutschland | Georgien | Kasachstan | Österreich | Polen  
Rumänien | Russland | Ukraine | Usbekistan

[www.rsp-i.com](http://www.rsp-i.com)

**RSP**  
International

# EDITORIAL

---

**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST



**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



**BVMW**  
Bundesverband  
mittelständische Wirtschaft

## “Chusch kelibsiz!” – Herzlich willkommen in Usbekistan!

Die Republik Usbekistan entwickelt sich zu einem gefragten Wirtschaftspartner für ausländische Unternehmen. Die freundliche Einladung an die internationale Geschäftswelt für ein Engagement im Land hat heute einen, im Vergleich zu den Jahren vor den Reformen, völlig anderen Klang.

Damals entsprach sie aufgrund einer stark praktizierten protektionistischen Wirtschaftspolitik und massiv eingeschränkter unternehmerischer Freiheiten eher einer Floskel. Heute ist die Einladung ernst gemeint. Usbekistan verspricht der internationalen Geschäftswelt lohnende Marktchancen.

Das Land gilt seit dem Amtsantritt des Staatspräsidenten Schawkat Mirsijojew Ende 2016 als Paradebeispiel für wirtschaftsfreundliche Reformen. Die Regierung hat viele Wirtschaftssektoren dereguliert und für das Unternehmertum geöffnet. Die Bedingungen für Investitionen und Handel haben sich spürbar verbessert. In der regionalen Zusammenarbeit mit den Nachbarländern hat das Land eine Kehrtwende von einer Abschottung hin zu einer Marktöffnung und Kooperation vollzogen.

Optimismus bezüglich der Entwicklung des Landes als Wirtschaftspartner ist angesagt, übertriebene Euphorie aber fehl am Platz. Viele Probleme bei der Neuausrichtung und Umsetzung der neuen wirtschaftspolitischen Agenda sitzen tief. Lösungen brauchen Zeit. Der staatlich gelenkte und kontrollierte Liberalisierungsprozess ist noch nicht mit einer freien Marktwirtschaft im europäischen Sinne zu vergleichen.

Doch der Wille der Regierung zur beschleunigten Fortführung der Reformen ist groß. Es steht außer Frage: Neue Reformpakete sprechen dafür, dass Usbekistan als Standort für Handel, Kooperation und Investitionen weiter an Attraktivität gewinnen wird.

Die vorliegende Publikation erscheint bereits zum neunten Mal. Anliegen der Herausgeber ist, Usbekistan mittels makro- und sozioökonomischer Daten als einen perspektivreichen Wirtschaftspartner vorzustellen und die Aufmerksamkeit der Leserschaft auf diesen sich dynamisch entwickelnden Zukunftsmarkt zu richten.

Usbekistan verfügt über beachtliche industrielle und agrarische Rohstoffe. Es punktet mit seiner demografischen Dividende, einer jungen und sich dynamisch entwickelnden Bevölkerung. Das Land erwartet heute zu Recht ein größeres Engagement der deutschen Wirtschaft.

**Die Herausgeber**

# INHALT

---

## 1 EDITORIAL

---



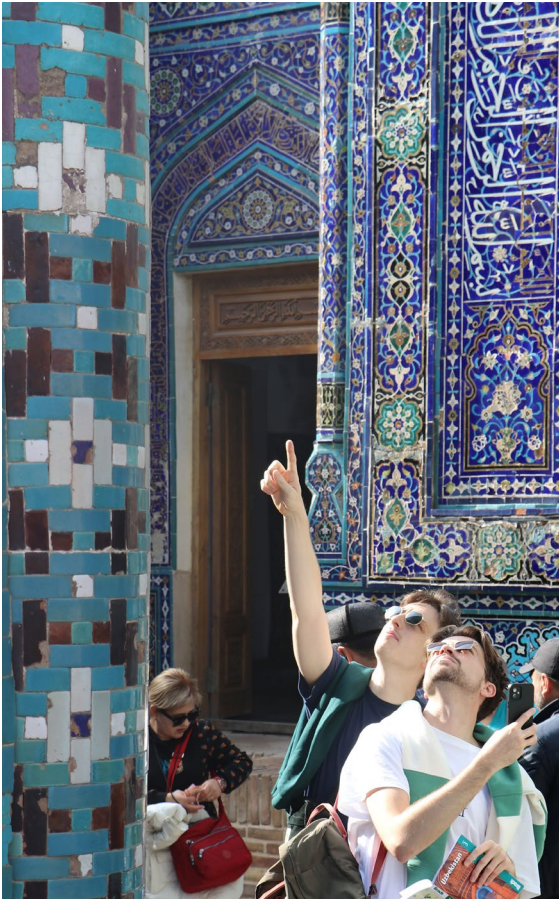
## 4 VORWORT

---

## 11 USBEKISTAN AUF EINEN BLICK

---





## 22 WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

---

- 22 Bruttoinlandsprodukt
- 27 Industrieproduktion
- 31 Investitionen
- 39 Außenhandel
- 47 Energie
- 51 Nachhaltigkeit
- 53 Währung, Inflation, Zinsen
- 55 Bankensektor
- 57 Staatshaushalt, Devisenreserven, Auslandsverschuldung

## 59 SOZIALE INDIKATOREN

---

## 66 ANSPRECHPARTNER

---



## 68 IMPRESSUM

---

# VORWORT



## Wirtschaftsstandort Usbekistan – das neue offene Tor nach Zentralasien

Usbekistan, das Zentrum der legendären Seidenstraße, stieß bei der internationalen Geschäftswelt als Kooperations- und Handelspartner bis vor wenigen Jahren nur auf wenig Interesse. Heute geben sich in dem bevölkerungsreichsten Land Zentralasiens Unternehmerdelegationen aus aller Welt die Klinke in die Hand.

Hierfür gibt es einen einfachen Grund: Usbekistan hat Ende 2016/Anfang 2017 ein beispielloses Reformprogramm für die Wirtschaft gestartet und setzt dieses unvermindert fort. Es umfasst vier Schlüsselemente:

- wirtschaftliche Liberalisierung,
- Deregulierung vieler Wirtschaftssektoren,
- umfassende Marktöffnung und
- Förderung des privaten Unternehmertums.

Die Reformen zeigen Wirkung. Sie spiegeln sich in einer wachsenden internationalen Verflechtung der usbekischen Wirtschaft wider. Das Land hat auch gute Chancen, von der neuen Form der Globalisierung als Antwort auf die geostrategische Zeitenwende zu profitieren. Viele ausländische Unternehmen wollen ihre Zulieferstrukturen und Exporte aus geopolitischen Gründen diversifizieren und über mehr Länder und Regionen verteilen.

### **Anzahl der aktiven Firmen mit Auslandskapital wächst kräftig**

Heute gibt es in Usbekistan nach Angaben der Agentur für Statistik 12.989 aktive Unternehmen mit einer ausländischen Kapitalbeteiligung (Stand zum 1. Mai 2023), gegenüber rund 5.000 Anfang 2017. Unter den Wirtschaftssubjekten befinden sich 5.057 Gemeinschaftsunternehmen und 7.932 Firmen mit 100-prozentigem Auslandskapital.

Die meisten Beteiligungen stammen aus Russland, der Türkei, China, Kasachstan und Südkorea. Deutsches Kapital ist an mehr als 200 Firmen beteiligt, wobei allein 39 neue Firmen im Jahr 2022 hinzugekommen sind. Etwa 60 Prozent der Unternehmen mit Auslandskapital haben ihren Sitz in der Landesmetropole Taschkent. Es folgen die Provinzen Taschkent, Samarkand und Fergana.



Die Hauptziele der Unternehmen lassen sich von ihrer Branchenstruktur ableiten. Markt- und absatzorientierte Motive einschließlich der Erschließung neuer Märkte in Zentralasien stehen an erster Stelle, gefolgt von der Beteiligung an staatlichen Programmen für die industrielle Entwicklung. Auf den Handel und die Industrie entfallen jeweils hohe um die 30 Prozent der ausländischen Unternehmensbeteiligungen. Auf den Rängen drei und vier folgen die Bauwirtschaft sowie Informations- und Kommunikationstechnologien einschließlich Softwareentwicklung.

### **Starker Zufluss von Investitionen und Krediten, aber noch viel Luft nach oben**

Die in das Grundkapital der usbekischen Volkswirtschaft geflossenen ausländischen Investitionen und Kredite betragen im Jahr 2022 rund 10,2 Milliarden US-Dollar (US\$). Sie lagen um das 3,5-fache über den für 2016 und 2017 ausgewiesenen Beträgen von im Schnitt jährlich 2,8 Milliarden US\$.

Die ausländischen Direktinvestitionen erhöhten sich von durchschnittlich jährlich 1,6 Milliarden US\$ auf 3,3 Milliarden US\$ im Jahr 2022 (vorläufige offizielle Angabe der Agentur für Statistik). Die Regierung rechnet in den kommenden Jahren mit einer Ausweitung dieser Kapitalanlagen von im Schnitt jährlich mehr als 20 Prozent und für 2026 mit einer Anlagesumme von 5 Milliarden US\$. Die bisherigen Kapitalzuflüsse aus dem Ausland reichen aber noch lange nicht aus, um die usbekische Volkswirtschaft auf ein neues Entwicklungsniveau zu heben. Viele Chancen für den Ausbau von Produktion und Dienstleistungen sind noch ungenutzt.

### **Außenhandelsquote hat sich verdoppelt**

Die Waren- und Dienstleistungsimporte expandierten nach dem Reformstart von 12,1 Milliarden US\$ (2016) auf 30,7 Milliarden US\$ (2022). Sie legten 2017 bis 2022 im Schnitt um nominal 17,9 Prozent pro Jahr zu. In der Importbelegung spiegelt sich die Dynamik in der Investitionsneigung der Wirtschaft und eine steigende Nachfrage nach Zwischenprodukten und Konsumgütern wider. Die jährlichen Bezüge von Maschinen und Ausrüstungen sowie Transportmitteln sind in jenem Zeitraum von 5 Milliarden US\$ auf 9,6 Milliarden US\$ emporgeschellt.

Die Waren- und Dienstleistungsexporte verbuchten einen Zuwachs von 12,1 Milliarden US\$ (2016) auf 19,3 Milliarden US\$ (2022) und legten damit im Schnitt um 8,8 Prozent pro Jahr zu. Zudem haben sich die Geographie der Ausfuhren von 101 Ländern auf 117 Länder und die Produktvielfalt des Ausfuhrgeschäfts von 179 Erzeugnisgruppen auf mehr als 200 Erzeugnisgruppen ausgeweitet.

Die Außenhandelsquote, bemessen als Relation zwischen der Summe aus allen Ex- und Importen und dem zum offiziellen Wechselkurs in US-Dollar umgerechneten Bruttoinlandsprodukt, hat sich im analysierten Zeitraum mehr als verdoppelt. Sie erhöhte sich von 28,2 Prozent im Jahr 2016 auf 62,2 Prozent im Jahr 2022.



# VORWORT

Der gestiegene Offenheitsgrad der usbekischen Volkswirtschaft beziehungsweise die zunehmende Marktdurchdringung ausländischer Anbieter und die Exportbelebung zeigen, dass Usbekistan einen klaren Kurs auf eine stärkere Einbindung in die internationale Arbeitsteilung verfolgt. Der bis 2016 übertrieben praktizierte Protektionismus gehört heute der Vergangenheit an. Der Außenhandel litt damals unter hohen Zöllen und Zusatzabgaben, massiven Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen, komplizierten und bürokratische Lizenzverfahren sowie einer intransparenten Devisenpolitik.

## **Usbekistan setzt auf mehr Freihandel und Globalisierung**

Usbekistan ist um die Integration in den internationalen Handel bemüht. Das Freihandelsregime mit acht Ländern der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) sowie mit Georgien und Turkmenistan ermöglicht zollfreie Warenlieferungen für den größten Teil der Exporte in die Partnerländer. Es treibt auch den Ausbau regionaler Transportkorridore und die grenzüberschreitende Industriekooperation voran. Am 8. Juni 2023 unterzeichneten die Regierungschefs der GUS-Staaten eine Vereinbarung über den Freihandel im Dienstleistungsgewerbe. Damit entfallen bisherige Beschränkungen in solchen Sektoren wie Bauwirtschaft, Transport, Finanzen, Gesundheit, Tourismus und Beratungswesen.

Mit rund 50 Ländern, darunter allen EU-Mitgliedsstaaten, bestehen Vereinbarungen über die Gewährung der Meistbegünstigung. Der Abschluss von Freihandels- oder Meistbegünstigungsabkommen mit weiteren Ländern wird vorbereitet oder erwogen, darunter mit Südkorea, Singapur und Pakistan. Im März 2023 trat eine Vereinbarung über den Präferenzhandel zwischen Usbekistan und der Türkei in Kraft. Das Dokument erstreckt sich über 12 usbekische Produktgruppen (vorwiegend agrarische Güter) und 12 türkische Produktgruppen (hauptsächlich Industrieerzeugnisse).

Usbekistan profitiert seit dem 10. April 2021 als Handelspartner der Europäischen Union (EU) von besonderen Zollpräferenzen im Rahmen des Allgemeinen Präferenzsystems (APS+). Die vollständige Aussetzung von Zöllen für zwei Drittel der unter das APS+ fallenden Produktlinien ermöglichen dem Land, seine Exporte stärker zu differenzieren. Marktkenner sehen Chancen für eine perspektivische Ausweitung der jährlichen Lieferungen unter dem Präferenzsystem auf bis zu 1 Milliarden US\$. Bis 2020 betrug das entsprechende jährliche Liefervolumen kaum mehr als 100 Millionen US\$.

Viel Bewegung kommt in den beabsichtigten Beitritt Usbekistans zur Welthandelsorganisation (WTO). Anfang Juni 2023 hat die Regierung einen neuen Aktionsplan für den Beitrittsprozess verabschiedet und die Kompetenzen der interministeriellen Kommission und der Verhandlungsgruppe für die Vorbereitungsarbeiten gestärkt. In den Fachministerien sollen spezielle Unterabteilungen und im Präsidialamt ein Vertreter für WTO-Fragen den geplanten Beitritt begleiten. Ab 1. Juli 2023 dürfen in Usbekistan keine Rechtsdokumente mehr erarbeitet werden, die nicht dem Regelwerk der WTO entsprechen.





## **Erste Etappe des Reformmasterplans überzeugt mit guter Bilanz**

Die Ergebnisse der ersten Reformphase (2017 bis 2021) können sich sehen lassen. Fundamentale Änderungen in der Geld-, Fiskal- und Unternehmenspolitik sorgten für eine Aufbruchstimmung im Land. Sie bilden einen soliden Grundstock für die Implementierung neuer tiefgreifender Reformen.

Zu den wichtigsten realisierten Maßnahmen zählen:

- Freigabe des Wechselkurses der Nationalwährung, des Usbekistan-Sum, gegenüber dem US-Dollar, die Abschaffung aller Konvertierungsprobleme und die Einführung eines freien Kaufs und Verkaufs von Devisen durch Unternehmen und Privatpersonen,
- Abschaffung zahlreicher Lizenzen und Genehmigungen für die Ausübung unternehmerischer Tätigkeiten, von Beschränkungen und bürokratischen Vorschriften für den internationalen Zahlungsverkehr und von außerplanmäßigen Firmenprüfungen durch staatliche Behörden,
- Abbau vieler Importbarrieren einschließlich einer Halbierung der Importzölle (von im Schnitt 15 Prozent vor der Reform),
- breite Öffnung vieler Sektoren für die Privatwirtschaft,
- Förderung des Unternehmenssektors durch Steuerentlastungen, eine Ausweitung von Verlustvorträgen und viele andere Maßnahmen,
- Verbesserungen im Zoll- und Beschaffungswesen,
- Verabschiedung neuer Gesetze oder Gesetzesnovellen in solchen Sektoren wie Investitionen/Investitionstätigkeit (einschließlich der Einführung eines One-Stop-Shops für die Investorenbetreuung), Insolvenz-, Steuer- und Wettbewerbsrecht, staatlich-private Partnerschaft und Privatisierung sowie
- Wiederbelebung der Wirtschaftsbeziehungen mit den Nachbarländern.

## **Strategie für das Neue Usbekistan setzt auf eine beschleunigte Wirtschaftsentwicklung**

Der feste Wille der Regierung zur Fortsetzung des Reformprogramms findet sich in der Anfang 2022 verabschiedeten Strategie für die Entwicklung des „Neuen Usbekistans“ im Zeitraum 2022 bis 2026 wieder. Die Umsetzung neuer ambitionierter Reformen soll die Wirtschaft stärken, die Armut verringern und zahlreiche stabile Jobs schaffen.

Kernziele des strategischen Dokuments für das „Neue Usbekistan“ sind unter anderem:

- Ausweitung des jährlichen Bruttoinlandsprodukts (BIP) auf mindestens 100 Milliarden US\$ bis 2026 und 160 Milliarden US\$ bis 2030 (Ist 2022: 80,4 Milliarden US\$),
- Erhöhung des jährlichen BIP pro Einwohner auf 2.800 US\$ bis 2026 und bis zu 4.000 US\$ bis 2030 (Ist 2022: 2.256 US\$),
- Steigerung der jährlichen Exporte auf 30 Milliarden US\$ bis 2026 und 45 Milliarden bis 2030 (Ist 2022: 19,3 Milliarden US\$),

# VORWORT

---

- Erhöhung des Anteils der Privatwirtschaft am BIP auf bis zu 80 Prozent bis 2026 (zum Vergleich Vorreformvorjahr 2016: etwa 40 Prozent) und
- Schaffung von 3,5 Millionen neuen Arbeitsplätzen in den Jahren 2022 bis 2026.

Die mittelfristige Entwicklungsstrategie ist zugleich Teil eines Aktionsplans für die nationale Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele („Sustainable Development Goals“) der Vereinten Nationen (Agenda 2030). Die Regierung hat sich zur schrittweisen Erfüllung dieser Ziele bekannt und richtet ihr Handeln in den Sektoren Wirtschaft, Umweltschutz und soziale Sicherung an den Nachhaltigkeitskriterien aus. Das Land verfolgt 16 nationale Ziele und 125 Zielvorgaben.

## **Neue Reformen für mehr Wachstum und Beschäftigung**

Die zentralen Planer haben sich für die zweite Reformphase (2022 bis 2026) viel vorgenommen. Neue Regelungen und Gesetze sollen den rechtlichen Rahmen für den Unternehmenssektor weiter verbessern, das private Unternehmertum gezielt fördern, Strukturreformen zur Neuausrichtung staatlicher Großunternehmen und/oder deren Privatisierung beschleunigt voranbringen und die Verwaltungsreform auf eine Stufe heben. Die weitere Zurückdrängung des Staates aus der Wirtschaft ist das zentrale Leitmotiv des Reformpaketes.

Die Reformpläne konzentrieren sich vor allem auf folgende Maßnahmen:

- Privatisierung von rund 1.000 Betrieben mittels öffentlicher Versteigerungen und die Veräußerung von Aktienpaketen an 40 Unternehmen über die nationale Börse (Regierungsbeschluss von Ende März 2023),
- Umstrukturierung und Reformierung systembildender Staatsbetriebe und die Liquidierung von staatlichen Monopolen (in 25 Sphären),
- Fortsetzung der Verwaltungsreform (Konzentration oberster und oberer Behörden auf Kernaufgaben, Übergabe eines Teils bisheriger Tätigkeitsfelder an den Privatsektor),
- beschleunigte Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung (inklusive der Zoll- und Steuerämter) im Interesse der Schaffung von mehr Transparenz in den Behörden,
- Stärkung der Konkurrenz und die Schaffung gleicher Bedingungen für alle Marktakteure,
- Dekriminalisierung von Verstößen gegen handels- und steuerrechtliche Vorschriften (Implementierung international üblicher Verwaltungs-/Bußgeldverfahren),
- forcierte Nutzung des Modells der öffentlich-privaten Partnerschaft beim Ausbau der Versorgungs-, Transport- und sozialen Infrastruktur,
- Projekte für die weitere Neuausrichtung bedeutender Wirtschaftszweige einschließlich der Landwirtschaft,
- Verbesserungen im Gerichtswesen (Sicherung der Unabhängigkeit der Justiz, Gewährleistung der Immunität der Richter) und eine Stärkung der Eigentumsrechte für Unternehmen und Privatpersonen,
- umfangreiche Aktivitäten zur Bekämpfung der Armut und großen Jugendarbeitslosigkeit (darunter Investitionen in die Aus- und Weiterbildung in Kooperation mit privaten Partnern,



- Ausbau der Förderung von Familien- und Kleinunternehmen) und
- Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit in Zentralasien.

### **Usbekistan muss noch viele Stolpersteine meistern**

Meldungen über Reformserfolge können nicht darüber hinwegtäuschen, dass Usbekistan noch viele Baustellen auf dem Weg zu einer wettbewerbsfähigen und unternehmerfreundlichen Wirtschaft meistern muss. Das usbekische Reformmodell prägen lokale Besonderheiten. Genannt seien die oft unumgängliche Einbindung lokaler Verwaltungen in Projekte, eine häufig unausweichliche Kooperation mit Staatsbetrieben bei der Beschaffung von Rohstoffen oder Zulieferungen sowie die noch vorherrschende Dominanz des Staates im Bankensektor.

Auch Verzögerungen und Rückschläge bei den Reformbestrebungen sind nicht zu übersehen. Die Flut von Neuregelungen verunsichert viele Firmen. Sogar versierten Buchhaltern geht mitunter die Übersicht über das geltende Regelwerk verloren. Nicht selten gibt es Widersprüche zu weiterhin gültigen Gesetzen und Verordnungen.

Die Umsetzung der Reformen wird durch Strukturdefizite in der Wirtschaft, eine vielerorts instabile Strom-, Gas- und Wasserversorgung sowie eine mangelnde Compliance-Kultur erschwert. So betrug die Schattenwirtschaft nach Angaben der Agentur für strategische Entwicklung im Jahr 2020 je nach Wirtschaftszweig hohe 48 bis 62 Prozent der jeweiligen sektoralen Wirtschaftsleistung. Die Regierung hat viele Maßnahmen zur Legalisierung gewerblicher Tätigkeiten und Offenlegung von Einnahmen auf den Weg gebracht. Dennoch bleibt bei der Eindämmung des Graumarktes noch viel zu tun.

Handlungsbedarf gibt es auch bei der Zurückdrängung der immer noch großen Einflussnahme regionaler und lokaler Verwaltungen auf Unternehmensbelange sowie bei der Bekämpfung von Korruption und oligarchischer Strukturen. Die Meisterung dieser drei Problemsektoren gilt als ein besonderer Gradmesser für die Glaubwürdigkeit und Durchsetzbarkeit der Reformbestrebungen.

Hierbei ist zu erwähnen, dass die Regierung bei der Umsetzung der Reformen im Justizwesen und ihrer Antikorruptionsstrategie schon auf Fortschritte verweisen kann. So wurden im Jahr 2022 nach Angaben der Generalstaatsanwaltschaft 3.116 öffentlich Bedienstete wegen Vermögensdelikten, Amtsmissbrauch und anderen Korruptionsdelikten strafrechtlich belangt.

Von den beim Business Ombudsmann 2022 etwa 10.000 eingegangenen Beschwerden wurden fast 5.000 im Interesse der Beschwerdeführer entschieden. Das Gros der übrigen Anliegen wurde an andere Institutionen zur Klärung weitergeleitet. In den letzten Jahren wurden in Gerichtsverfahren mehrere Tausend unrechtmäßig getroffene Entscheidungen der regionalen und lokalen Hokime (Gouverneure) zugunsten der klagenden Unternehmer revidiert. Dabei ging es beispielsweise um die Zuteilung von Liegenschaften, die Landnutzung oder die Privatisierung von Gebäuden und Anlagen.



# VORWORT

## **Markt mit großer Vielfalt an Geschäftschancen**

Usbekistans Reformschub bildet eine gute Grundlage für den Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit dem Ausland. Das Land verfügt über erhebliche Rohstoffressourcen für die Weiterentwicklung der Industrie und ein beachtliches landwirtschaftliches und touristisches Potenzial. Es bietet ein großes Angebot an jungen, lernwilligen und motivierten Arbeitskräften. Diese Ressourcen zählen, gepaart mit geringen Lohnkosten und einem liberalen Arbeitsrecht, zu den Standortvorteilen Usbekistans.

Der Erneuerungs- und Ausbaubedarf in allen Wirtschaftszweigen verspricht eine Fülle von Geschäftsmöglichkeiten. Geberbanken begleiten vorwiegend Projekte in der Stromwirtschaft, in der Wasserversorgung, im Transportsektor, im Gesundheits- und Bildungswesen sowie deutlich zunehmend auch im Agrarsektor. Usbekistan ist unter allen Ländern der eurasischen Region der mit Abstand größte Empfänger internationaler Finanzierungshilfen und Fördergelder.

Das mittelfristige Investitionsprogramm der Regierung erwartet für die Jahre 2023 bis 2025 einen Kapitalzufluss (Bruttoanlageinvestitionen) in Höhe von etwa 95 Milliarden US\$. Davon entfallen mehr als 25 Milliarden US\$ auf Eigenmittel der Betriebe und Organisationen, circa 31 Milliarden US\$ auf direkt vergebene ausländische Kredite und ausländische Direktinvestitionen, 15 Milliarden US\$ auf Kredite usbekischer Geschäftsbanken und sonstige Darlehen sowie knapp 8 Milliarden US\$ auf ausländische Kredite, für die der Staat bürgt.

Zahlreiche Projekte dürften wie schon in den Vorjahren in öffentlich geförderten Gewerbegebieten realisiert werden. Zu Jahresbeginn 2023 gab es im Land 20 Wirtschaftsfreizonen, 317 kleine Parks für die Industrieansiedlung, 312 Technologie-Parks und nicht zuletzt 506 Cluster für den Aus- und Ausbau kompletter Wertschöpfungsketten in verschiedensten Branchen.

**Dr. Jens Uwe Strohbach**  
**Germany Trade & Invest**



# USBEKISTAN AUF EINEN BLICK

## Basisdaten

---

Offizieller Staatsname	O'zbekiston Respublikasi (Republik Usbekistan)
Fläche	448.900 qkm (Rang 55 unter allen Ländern)
Einwohner	36,0 Millionen (1. Januar 2023; Rang 41 unter allen Ländern) Prognose für das Jahr 2030: mehr als 41 Millionen (Schätzung des Instituts für Prognosen und makroökonomische Forschung der Republik Usbekistan, Taschkent)
Nationalitäten	Usbeken (84,4 %), Tadschiken (4,9 %), Kasachen (2,4 %), Karakalpaken (2,2 %), Russen (2,1 %), Kirgisen (0,8 %), Turkmenen (0,6 %), Tataren, Koreaner (jeweils 0,5 %), Ukrainer (0,2 %), Aserbaidschaner (0,1 %), andere (1,3%) (Anteile an der Bevölkerung, Stand 1. Januar 2021) Zum Vergleich Angaben für 1989: Usbeken (71,2 %), Russen (8,6 %), Tadschiken (4,7 %), Kasachen (4,1 %), Tataren (2,4 %), andere (9,0) (offizielle Angaben des Staatlichen Statistikkomitees)  Hinweis: Unabhängige Beobachter schätzen den realen Anteil der ethnischen Tadschiken an der Gesamtbevölkerung auf 15 % und mehr.
Bevölkerungsdichte	80,2 Einwohner pro Quadratkilometer (1. Januar 2023)
Bevölkerungswachstum	1.1.2023:1.1.2022: 2,1 % (753.000 Menschen) 1.1.2023:1.1.2010: 28,7 % (8,0 Millionen Menschen) 1.1.2023:1.1.2000: 44,7 % (11,1 Millionen Menschen) 1.1.2023:1.1.1991: 70,7 % (14,9 Millionen Menschen) Durchschnittliches jährliches Wachstum 1.1.2023:1.1.2019: 2,0 %
Stadtbevölkerung	18,3 Millionen Menschen; 50,8 % der Gesamtbevölkerung (1. Januar 2023)
Landbevölkerung	17,7 Millionen Menschen; 49,2 % der Gesamtbevölkerung (1. Januar 2023)
Durchschnittsalter	29,1 Jahre (1. Januar 2022) Städtische Regionen: 30,5 Jahre Ländliche Regionen: 29,8 Jahre

**HORN**

innovation



GERMANY

**ZIPPE****SIEMENS**  
GERMANY**RHI**  
GERMANY

# USBEKISTAN AUF EINEN BLICK

Altersstruktur	0 bis 16 Jahre: 31,8 % Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter (Frauen: 16 bis 55 Jahre; Männer: 16 bis 60 Jahre): 56,8 % Ältere Einwohner: 11,4 % (Anteile an der Bevölkerung, 1. Januar 2023)
Geburtenrate	26,2 Geburten pro 1.000 Einwohner (2022) (2021: 25,9; Durchschnitt 2017 bis 2022: 24,4)
Durchschnittliche	74,3 (1. Januar 2023; zum Vergleich 1990: 67,2 Jahre)
Lebenserwartung	Frauen: 76,6 Jahre; Männer: 72,1 Jahre
Größte Städte	Taschkent (Hauptstadt; 3,0 Millionen Einwohner, inoffiziell bis zu 4,0 Millionen) Namangan (678.000 Einwohner) Samarkand/Samarqand (573.000 Einwohner) Andischan/Andijon (468.000 Einwohner) Nukus (335.000 Einwohner) Fergana/Farg'ona (306.000 Einwohner) Karschi/Qarshi (290.000 Einwohner) Buchara/Buxoro (289.000 Einwohner) Kokand/Qo`qon (264.000 Einwohner) Margilan/Marg'ilon (247.000 Einwohner) Termes/Termiz (196.000 Einwohner) (Stand: 1. Januar 2023)
Geschäftssprachen	Usbekisch, Russisch, Englisch
Agrarische Rohstoffe	Baumwolle, Obst und Gemüse einschließlich Trockenobst und -gemüse, Getreide, Hackfrüchte, Seidenkokons, Süßholz, Tabak und Wolle
Mineralische Rohstoffe	Erdgas, Edelmetalle (Gold/Silber), Fluorit, Uran, Braunkohle, Kupfer, Molybdän, Wolfram, Blei, Zink, Lithium, Strontium, Phosphor, Koch- und Kalisalze sowie zahlreiche Ausgangsstoffe für die Bauindustrie

## Mitglied in internationalen Wirtschaftszusammenschlüssen und -abkommen

- GUS (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten)/Freihandelszone der GUS (ohne Aserbaidschan und Turkmenistan);
- ECO (Economic Cooperation Organization);
- SCO (Shanghai Cooperation Organization);



- Beobachterstatus in der Welthandelsorganisation (WTO);
- Beobachterstatus in der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU; seit Dezember 2020)
- Kooperationen mit der EU:
  - Partnerschafts- und Kooperationsabkommen (in Kraft seit 1. Juli 1999); Paraphierung eines neuen erweiterten PKA (Enhanced Partnership and Cooperation Agreement/EPCA) am 6. Juli 2022, das Abkommen deckt ein breiteres Spektrum der Zusammenarbeit unter anderem in den Sektoren Handel und Investitionen ab, zurzeit laufen die erforderlichen Verfahren für die Unterzeichnung und Inkraftsetzung des EPCA
  - Beitritt zur APS-Plus-Vereinbarung am 9. April 2021 (einseitiges allgemeines Präferenzschema)
  - Zentralasienstrategie der EU (erste Strategie von 2007, Kernelemente der neuen Strategie von 2019: Kooperation in Wirtschafts- und Energiefragen)

Zu bilateralen Abkommen siehe [www.wto.org](http://www.wto.org), Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database (by Country).

Usbekistan ist auch Mitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbank, der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB), der Islamischen Entwicklungsbank (IDB) und der Asiatischen Infrastrukturinvestitionsbank (AIIB). Im Jahr 2017 erneuerte das Land seine von 1991 bis 2007 bestehende Mitgliedschaft in der Schweizer Stimmrechtsgruppe bei der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD). Die Bank ist heute in Usbekistan mit Büros in der Hauptstadt Taschkent (seit 2017) und im Ferganatal (Andischan, seit 2019) präsent.

Im Jahr 2018 nahm Usbekistan nach langjähriger Pause wieder Verhandlungen über eine mittelfristig angestrebte Mitgliedschaft in der WTO auf. Gegenwärtig will die Regierung in Vorbereitung des beabsichtigten WTO-Beitritts die Transformation und Privatisierung von Staatsbetrieben beschleunigt voranbringen.

## Beziehungen Deutschlands zu Usbekistan

Rang im deutschen Import 2022	119 von 239 Ländern (einschließlich Inselstaaten; Liefervolumen: 85 Millionen Euro)
Rang im deutschen Export 2022	66 von 239 Ländern (einschließlich Inselstaaten; Liefervolumen: 1.3 Milliarden Euro)

## Deutsche Direktinvestitionen (in Millionen Euro)

Bestand	2017: 58; 2018: 64; 2019: 52; 2020: 60
Nettotransfer (Zunahme +)	2018: +1; 2019: -1; 2020: +36; 2021: -4

# USBEKISTAN AUF EINEN BLICK

Doppelbesteuerungsabkommen	Abkommen vom 7. September 1999 (in Kraft seit 14. Dezember 2001); Änderungs- und Ergänzungsprotokoll vom 14. Oktober 2014 (in Kraft seit 29. Dezember 2015)
Investitionsförderungs- und -schutzvertrag	Vertrag vom 28. April 1993 (in Kraft seit 23. Mai 1998)
Deutsche staatliche Mittel für Entwicklungszusammenarbeit	2022/2023: bis zu 195 Millionen Euro (bisher höchste Zusage in der Geschichte der deutsch-usbekischen Entwicklungszusammenarbeit)
Schwerpunkt der Entwicklungszusammenarbeit	Gesundheitswesen (Lieferung von Medizintechnik, Wartung von Hochtechnologien, Aus- und Weiterbildung), ökologische Transformation der Wirtschaft, nachhaltige Stadtentwicklung, Verwaltungsmodernisierung und Stärkung von Rechtsstaatlichkeit
Hauptprojektspartner der Entwicklungszusammenarbeit	GIZ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit)
Bilaterale diplomatische Vertretungen	Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Usbekistan: Dr. Tilo Klinner (*1958, in Funktion ab August 2021) Botschafter der Republik Usbekistan in der Bundesrepublik Deutschland: Nabijon Kasimov (*1970, in Funktion seit 2017)

## Infrastruktur

Straßennetz, insgesamt	184.751 Kilometer (1. Januar 2023) Darunter: allgemeines öffentliches Netz: 42.869 Kilometer (42.312 Kilometer mit fester Fahrdecke) Internationale Trassen: ca. 4.000 Kilometer Straßen von staatlicher Bedeutung: ca. 14.100 Kilometer Regionale und lokale Straßen: ca. 24.700 Kilometer sonstige Straßen: 141.882 Kilometer
Schienennetz (öffentliches Netz der Usbekischen Eisenbahn)	4.726 Kilometer (1. Januar 2023) davon elektrifiziert: 40,9 Prozent



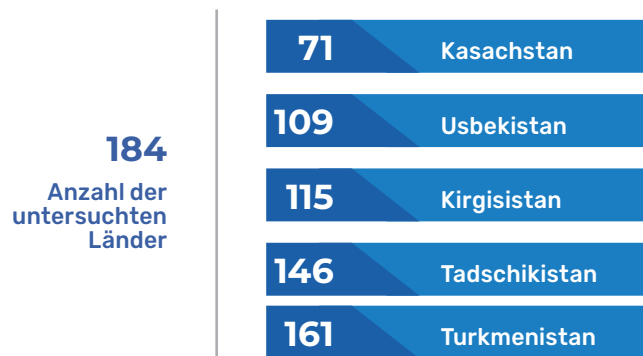


Sonstiges Schienennetz	ca. 1.400 km (vorwiegend innerbetriebliches Netz)
Festnetzabonnenten (inklusive Doppelanschlüsse)	weniger als 3,0 Millionen/85 pro 1.000 Einwohner (Schätzung für 2021, die Anzahl der Festnetzanschlüsse ist seit Jahren rückläufig)
Mobiltelefonanschlüsse (Abonnenten)	32,0 Millionen Darunter Bevölkerung: 27,0 Millionen (750 pro 1.000 Einwohner (1. Januar 2023))
Internetnutzer insgesamt	31,0 Millionen (860 pro 1.000 Einwohner) darunter mobiles Netz: 29,5 Millionen (Ende 2021)
Internet-Abonnenten	23,0 Millionen (652 pro 1.000 Einwohner) (1. Januar 2022)
Nutzer des 5G-Internets	Prognose für 2025: 10 % der Bevölkerung
Länge des Breitbandnetzes (Glasfaser)	170.00 Kilometer (1.1.2023) (Zuwachs 2021/2022: 102.000 Kilometer)

## Einschätzung des Geschäftsumfelds

Ausgewählte Rankings Usbekistans und der übrigen zentralasiatischen GUS-Republiken in ausgewählten internationalen Geschäftsklima- und Wettbewerbsfähigkeitsvergleichen (Rang unter allen untersuchten Ländern)

### Economic Freedom Index 2023 (Index für wirtschaftliche Freiheit), The Heritage Foundation



# USBEKISTAN AUF EINEN BLICK

## WJP Rule of Law Index 2021 (Index der Rechtsstaatlichkeit), World Justice Project/WJP

**140**  
Anzahl der  
untersuchten  
Länder

**65** Kasachstan

**78** Usbekistan

**100** Kirgisistan

(keine Angaben für Tadschikistan und Turkmenistan)

## Global Innovation Index/GII 2022 (Index der Innovationsfähigkeit), Cornell University/Business School INSEAD/Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)

**132**  
Anzahl der  
untersuchten  
Länder

**82** Usbekistan

**83** Kasachstan

**94** Kirgisistan

**104** Tadschikistan

(keine Angaben für Turkmenistan)

## Corruption Perception Index/CPI 2022 (Korruptionswahrnehmungsindex), Transparency International

**180**  
Anzahl der  
untersuchten  
Länder

**101** Kasachstan

**126** Usbekistan

**140** Kirgisistan

**150** Tadschikistan

**167** Turkmenistan



In internationalen Vergleichen des Geschäftsklimas, der Wettbewerbsfähigkeit, der unternehmerischen Freiheiten und der Korruptionsanfälligkeit, die die länderspezifischen Risiken für Investitionen und Handel nach unterschiedlichen Kriterien analysieren und bewerten, schneidet Usbekistan trotz erzielter Verbesserungen noch wenig erfreulich ab.

So gilt die Volkswirtschaft im Ranking der wirtschaftlichen Freiheit mit 56,5 Punkten (von 100 möglichen Punkten) und Rang 109 (unter 184 untersuchten Ländern) immer noch als „größtenteils unfrei“. Das Land hat aber Chancen, schon bald in die höhere Gruppe der „moderat freien“ Wirtschaften aufzusteigen (60,0 bis 69,9 Punkte). Im letzten Jahr vor den Reformen (2016) wurde das Land im Index der Wirtschaftsfreiheit noch als „unterdrückt“ eingestuft (Rang 166 von 178 Ländern).

Der Index, der von der US-amerikanischen Heritage Foundation alljährlich seit 1995 erstellt wird, misst die wirtschaftliche Freiheit auf der Grundlage von zwölf Kriterien. Besonderen Reformbedarf in Usbekistan sieht die aktuelle Untersuchung in den Sektoren Effizienz der Justiz (Rechtsdurchsetzung, Unabhängigkeit der Gerichte und Korruptionsbekämpfung), Integrität der Regierung (staatliche Integrität) und Wahrung der Eigentumsrechte.

Zu ähnlichen Schlussfolgerungen kommt die unabhängige Organisation World Justice Project (WJP, USA) in ihrem jüngsten Index der Rechtsstaatlichkeit (WJP Rule of Law Index 2022). Als große Schwachstellen in Usbekistan listet die Untersuchung unter anderem eine mangelnde effektive Begrenzung von Regierungsbefugnissen, die Durchsetzung und Einhaltung von Verwaltungsverfahren sowie den Nachholbedarf bei der Schaffung einer unabhängigen und leistungsfähigen Zivil- und Strafjustiz auf.

Im Globalen Innovationsindex 2022 (GII 2022) hat Usbekistan einen Sprung nach vorn gemacht, von Rang 98 (2021) auf Rang 82 (2022) unter jeweils 132 analysierten Ländern. Hinter der Verbesserung der Innovationsfähigkeit und des Innovationsökosystems stehen vor allem Initiativen des IT-Parks Taschkent und seiner regionalen Filialen für die Start-up-Szene, die Gründung von IT-Lehrzentren, mehr Aktivitäten von Inkubatoren an Hochschulen und der Ausbau des E-Government.

Die Regierung hat in den vergangenen Jahren Erlasse und Verordnungen verabschiedet, die auf eine Verbesserung Usbekistans in internationalen Rankings sowie die Weiterbildung von Fachkräften für die tiefgründige Analyse internationaler Wettbewerbsvergleiche abzielen. Ein seit Mitte 2020 tätiger Republikanischer Rat für die Arbeit mit internationalen Organisationen für Ratings und Rankings analysiert erzielte Fortschritte in den Geschäftsklima- und Wettbewerbsrankings und bringt Reformen für den Abbau bestehender Defizite auf den Weg.

# USBEKISTAN AUF EINEN BLICK

## Präsident und Regierung (Auswahl)

Usbekistan hat 2021 und 2022 Gesetze über eine umfassende Verwaltungsreform und die Rechtsstellung der Staatsbediensteten verabschiedet. Seit Jahresbeginn 2023 gibt es auf der obersten republikanischen Ebene 28 selbstständige Verwaltungseinheiten, gegenüber 61 im Vorjahr. Die Anzahl der Ministerien schrumpfte dabei von 25 auf 21.

Zentraler Baustein der Neustrukturierung auf der Ebene der Landesverwaltung bildete die Gründung von zwei Superministerien: Das Ministerium für Investitionen, Industrie und Handel soll sicherstellen, dass zielgerichtete Investitionen die industrielle Entwicklung im Land vorantreiben und so zum Ausbau der Exporte mit einer hohen Wertschöpfungsquote beitragen. Das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen vereint die Aufgabenbereiche Erstellung makroökonomischer Prognosen, Koordinierung und Verwaltung zentraler Finanzen sowie die Planung und Kontrolle öffentlicher Haushalte. Ihm unterstehen Komitees für Steuern, Zölle und die Verwaltung staatlicher Reserven sowie das zentrale Katasteramt.

/ Präsident  
Shavkat Miromonovich Mirziyoyev  
(Schawkat Miromonowitsch Mirsijojew)  
\*1957, in Funktion seit 2016

/ Premierminister  
Abdulla Nig'matovich Oripow  
(Abdulla Nigmatowitsch Aripow)  
\*1961, in Funktion seit 2016

Ministerium	Minister	Internetadresse
Investitionen, Industrie und Handel	Laziz Shavkatovich Qudratov (Lasis Schawkatowitsch Kudratow)	<a href="https://miit.uz">https://miit.uz</a>
Wirtschaft und Finanzen	Sherzod Davlyatovich Qudbiyev (Schersod Dawliatowitsch Kudbijew)	<a href="https://mf.uz">https://mf.uz</a>
Energiewirtschaft	Jo'rabek Tursunpulatovich Mirzamahmudov (Zhurabek Tursunpulatowitsch Mirsamahmudow)	<a href="https://minenergy.uz">https://minenergy.uz</a>
Bergbau und Geologie	Bobir Farxodovich Islamov (Bobir Farchadowitsch Islamow)	<a href="https://www.uzgeolcom.uz">https://www.uzgeolcom.uz</a>
Bauwesen und kommunale Wohnungswirtschaft	Batir Irkinovich Zakirov (Batir Irkinowitsch Sakirow)	<a href="https://mc.uz">https://mc.uz</a>
Transport	Ilhom Rustamovich Maxkamov (Ilhom Rustamowitsch Machkamow)	<a href="https://www.mintrans.uz">https://www.mintrans.uz</a>
Digitale Technologien	Sherzod Xotamovich Shermatov (Schersod Chotamowitsch Schermatow)	<a href="https://mitc.uz">https://mitc.uz</a>



Ministerium	Minister	Internetadresse
Landwirtschaft	Aziz Botirovich Voitov (Asis Botirowitsch Woitow)	<a href="https://agro.uz">https://agro.uz</a>
Wasserwirtschaft	Shavkat Rahimovich Xamrayev (Schawkat Rachimowitsch Hamrajew)	<a href="https://water.gov.uz">https://water.gov.uz</a>
Ökologie, Umweltschutz und Klimawandel	Aziz Abduqahhorivich Abduhakimov (Asis Abdukacharowitsch Abduhakimow)	<a href="https://www.uznature.uz">https://www.uznature.uz</a>
Gesundheitswesen	Amrillo Shodiyevich Inoyatov (Amrillo Schodijewitsch Inijatow)	<a href="https://sssv.uz">https://sssv.uz</a>
Beschäftigung und Armutsbegrenzung	Bexzod Anvarovich Musaev (Bechsod Anwariwitsch Musajew)	<a href="https://mehnat.uz">https://mehnat.uz</a>
Hochschulbildung, Wissenschaft und Innovation	Ibrohim Yo'ichiyevich Abdurahmonov (Ibrohim Abdurahmonow)	<a href="https://edu.uz">https://edu.uz</a>
Kultur und Tourismus	Ozodbek Ahmadovich Nazarbekov (Ozodbek Ahmadowitsch Nasarbekow)	<a href="https://madaniyat.uz">https://madaniyat.uz</a>

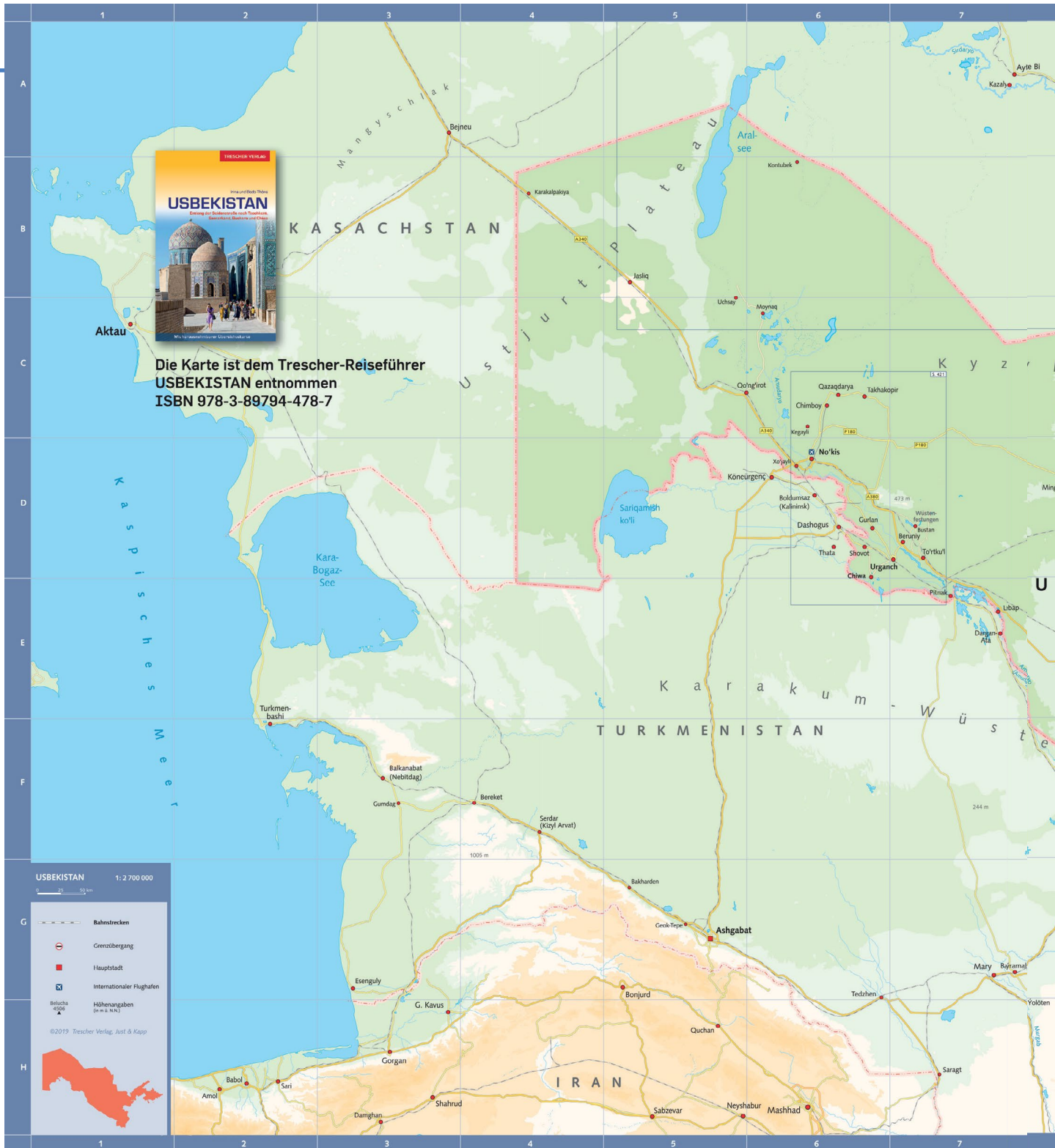
## Administrative Gliederung

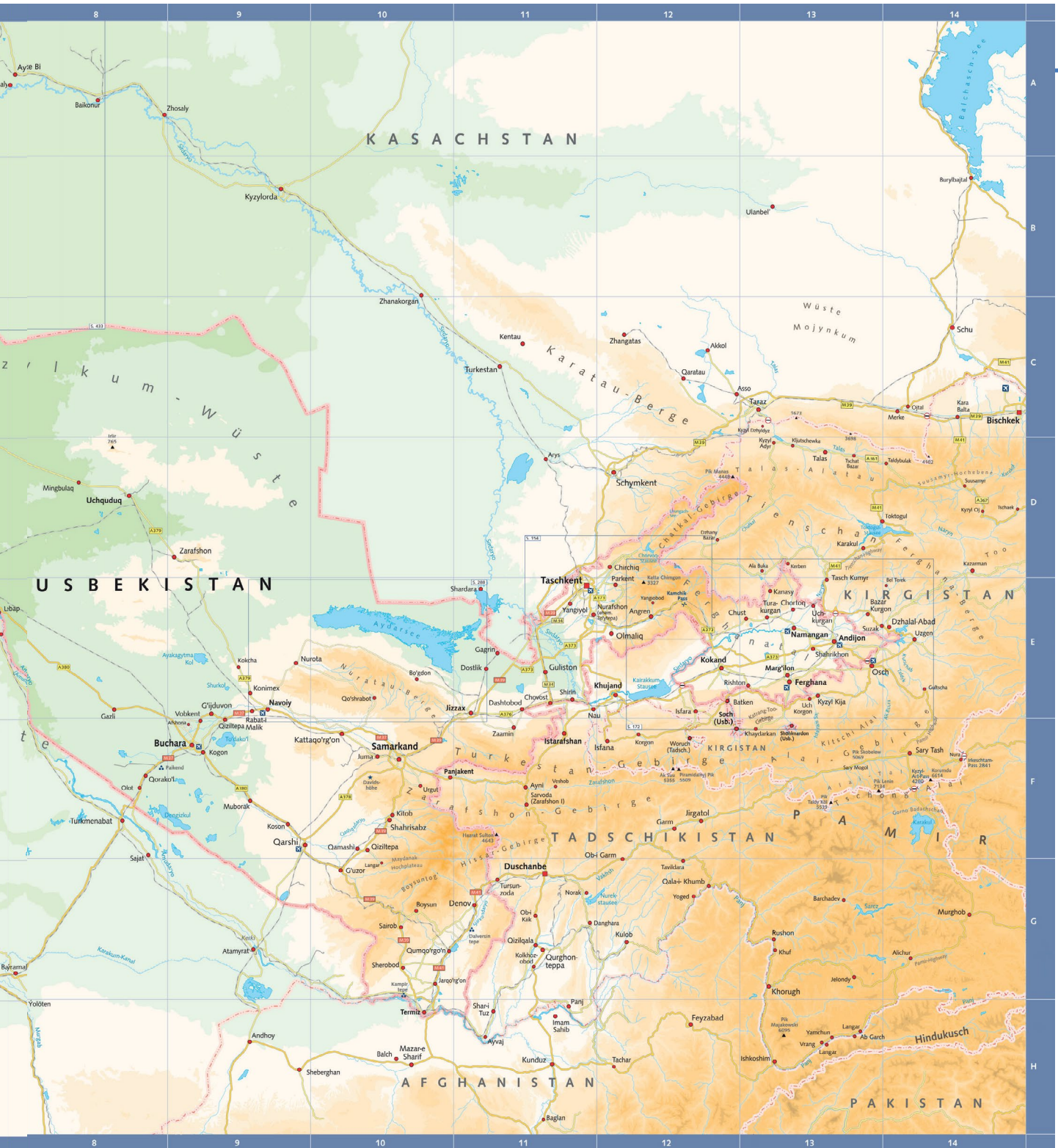
Usbekistan besteht aus der Autonomen Republik Karakalpakstan, zwölf Provinzen und der Hauptstadt Taschkent, einer Stadt mit Provinzrang unter republikanischer Verwaltung. Die Provinzen und die autonome Republik sind in mehr als 160 Landkreise gegliedert. Die Hauptstadt ist in elf Stadtbezirke unterteilt. Es gibt im Land 120 Städte und mehr als 1.000 Siedlungen städtischen Typs. Sieben größere Industriestandorte, darunter sechs Städte (Angren, Bekabad, Almalyk, Chirchik, Shirin und Zarafshan) und die Siedlung Shargun, wurden 2019 im Interesse einer beschleunigten sozioökonomischen Entwicklung (bislang nur formal) der zentralen Verwaltung unterstellt.

Die Autonome Republik Karakalpakstan, die sich über den gesamten westlichen Teil Usbekistans erstreckt und mit 166.590 Quadratkilometern mehr als ein Drittel der Landesfläche einnimmt, hat eine eigene Verfassung, Exekutive und Legislative. Die Verfassung darf nicht im Widerspruch zum usbekischen Verfassungsrecht stehen. Alle usbekischen Gesetze gelten grundsätzlich auch in Karakalpakstan. Die usbekische Verfassung garantiert der autonomen Republik das Recht, per Volksabstimmung eine Loslösung von der Republik Usbekistan zu beschließen.

Hauptquellen für den Publikationsteil „Usbekistan auf einen Blick“:  
 Agentur für Statistik der Republik Usbekistans, Portal der Regierung Usbekistans, Fachministerien Usbekistans, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Deutsche Bundesbank, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Weltbank, Heritage Foundation, World Justice Project, Weltorganisation für geistiges Eigentum, Transparency International, Recherchen von Germany Trade & Invest

# USBEKISTAN AUF EINEN BLICK





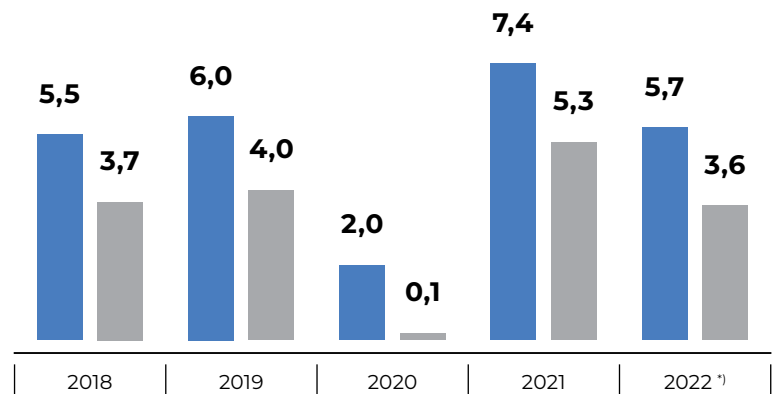
# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## BRUTTOINLANDSPRODUKT (BIP)

### BIP-Wachstum (reale Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

Quelle: Agentur für Statistik  
Usbekistans

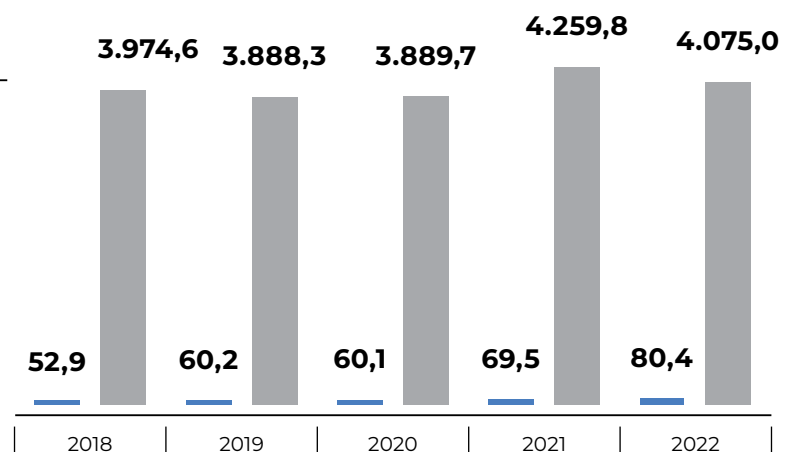
■ BIP insgesamt  
■ BIP pro Einwohner



### BIP zu Marktpreisen im Vergleich zu Deutschland (in Milliarden US-Dollar)

■ Usbekistan  
■ Deutschland

Quellen: Agentur für Statistik Usbekistans,  
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden,  
Berechnungen von Germany Trade & Invest



Usbekistan beeindruckte vor der Devisenliberalisierung im Herbst 2017 mit hohen jährlichen Wachstumsraten. Diese entsprachen kaum der Realität. Schwer nachvollziehbare Erhebungsmethoden, die Anwendung verschiedener Wechselkurse, eine wenig berücksichtigte Inflation und eine große Schattenwirtschaft ließen eine objektive Bewertung der realen Wirtschaftslage nicht zu. Heute basiert die Statistik für volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen größtenteils auf international üblichen Erhebungs- und Berechnungsstandards.





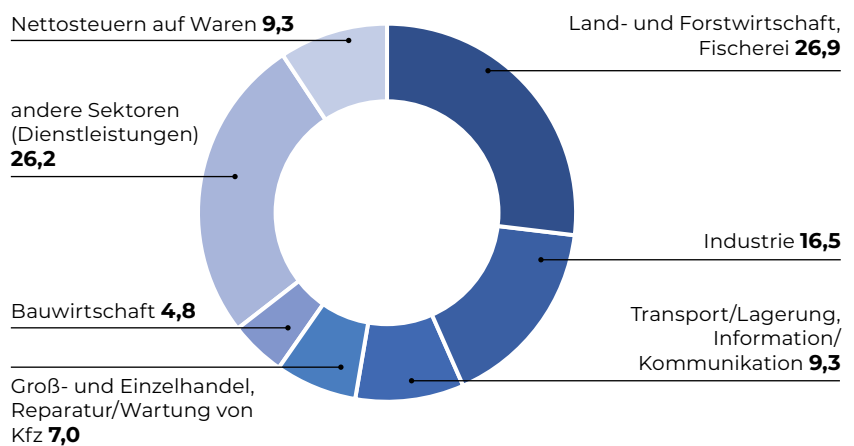
## BIP nach sektoraler Entstehung (Anteile am nominalen BIP in Prozent)

Quelle: Agentur für Statistik  
Usbekistans

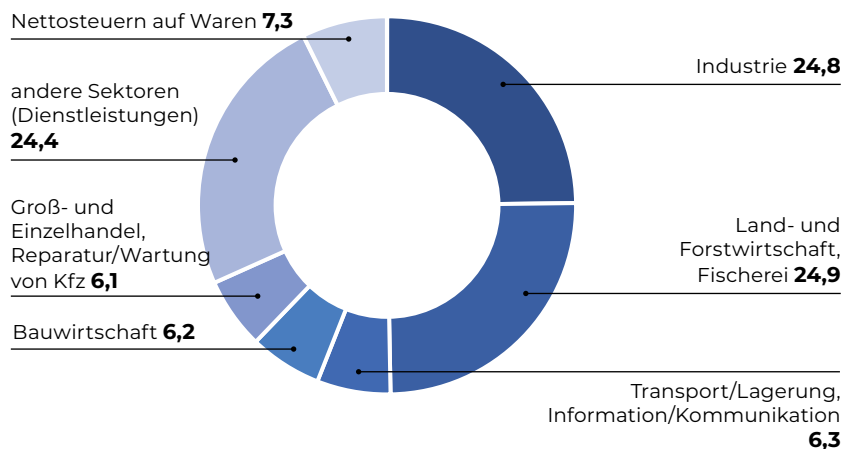
Usbekistan zählt zu jenen GUS-Republiken, die im Trend auf eine deutliche Wiederbelebung der Industrie verweisen können. Deren Anteil am BIP stieg in den vergangenen Jahren - nach einem Absturz in den 1990er Jahren auf nur noch 14 Prozent - wieder auf das frühere Niveau von etwa 25 Prozent. Die Entwicklungsstrategie des Landes peilt für 2030 eine Marke von bis zu 37 Prozent an.

Das Gewicht der Landwirtschaft am BIP gab die Statistik über viele Jahre hinweg (bis 2017) realitätsfern an, im Schnitt mit 16 bis 18 Prozent. Inzwischen korrigierten die Statistiker diese Quote - auch für die Vorjahre - deutlich nach oben. Die Ineffizienz des Agrarsektors gilt als eines der Sorgenkinder der usbekischen Wirtschaft. Reformen für die Schaffung effizienter Wertschöpfungsketten mit Fokus auf die Obst-, Gemüse- und Fleischproduktion bringen aber Bewegung in den Wirtschaftszweig.

2010



2020



Quelle: Staatliches Komitee für Statistik Usbekistans

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## BRUTTOINLANDSPRODUKT (BIP)

2021

Nettosteuern auf Waren **7,0**

andere Sektoren  
(Dienstleistungen) **24,1**

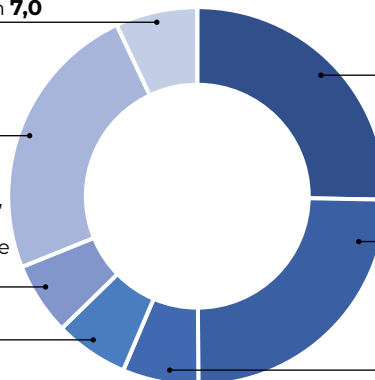
Groß- und Einzelhandel,  
Verpflegung und  
Beherbergungsgewerbe  
**6,3**

Bauwirtschaft **6,2**

Industrie **25,3**

Land- und  
Forstwirtschaft,  
Fischerei **24,6**

Transport/Lagerung,  
Information/  
Kommunikation **6,5**



2022

Nettosteuern auf Waren **6,8**

andere Sektoren  
(Dienstleistungen) **25,6**

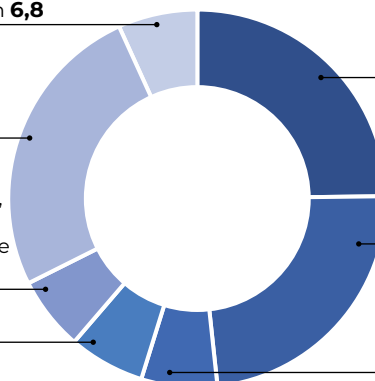
Groß- und Einzelhandel,  
Verpflegung und  
Beherbergungsgewerbe  
**6,5**

Bauwirtschaft **6,3**

Industrie **24,8**

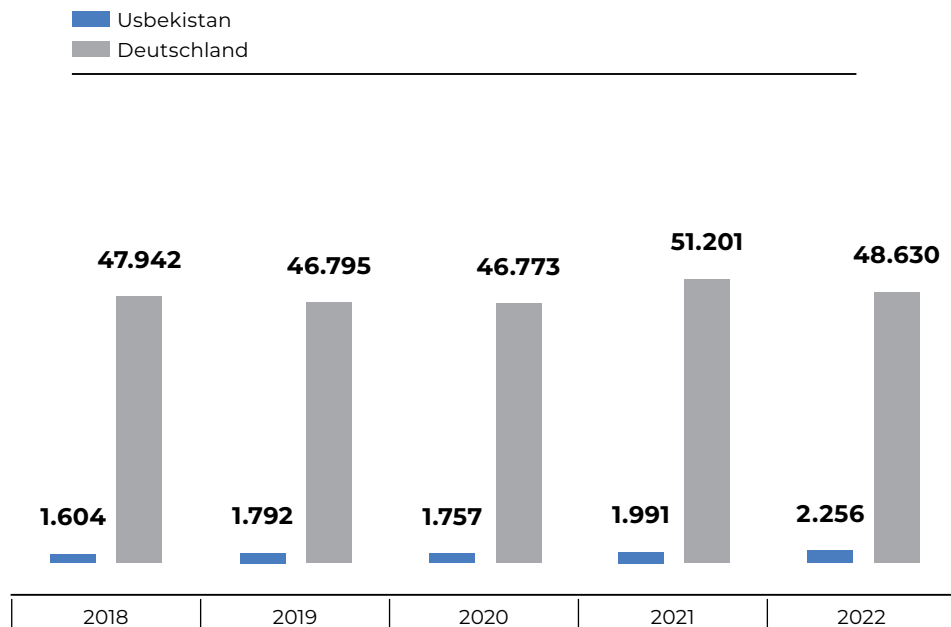
Land- und  
Forstwirtschaft,  
Fischerei **23,5**

Transport/Lagerung,  
Information/  
Kommunikation **6,5**





## BIP pro Kopf im Vergleich zu Deutschland (in US-Dollar) <sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Währungsumrechnungen von Usbekistan-Sum in US-Dollar (US\$) und vom Euro in US\$ zum jahresdurchschnittlichen Wechselbeziehungsweise Euro-Referenzkurs der Europäischen Zentralbank.

Quellen: Agentur für Statistik Usbekistans, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Berechnungen von Germany Trade & Invest

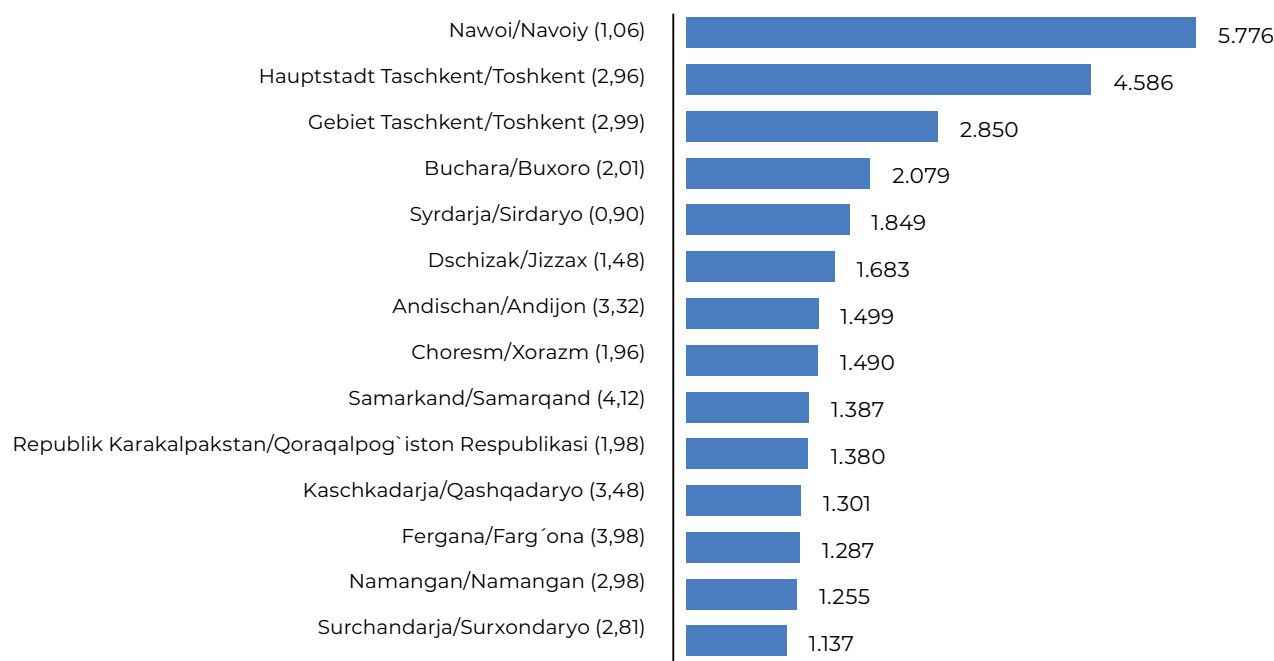
Das nominale BIP pro Einwohner für 2022 in Usbekistan ist mit knapp 2.300 US\$ sowohl im internationalen als auch im regionalen Vergleich gering. Die analoge Kennziffer im benachbarten Kasachstan beträgt mit fast 10.800 US\$ das Fünffache und in Deutschland mit rund 48.600 US\$ das 21-fache des usbekischen Wertes.

Den Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) zufolge beträgt das BIP pro Einwohner unter Berücksichtigung der Kaufkraft 2023 in Usbekistan 10.310 Internationale US-Dollar. Es entspricht 15,6 Prozent des für Deutschland ermittelten Wertes (66.130 Internationaler US-Dollar) (Quelle: IWF World Economic Outlook).

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## BRUTTOINLANDSPRODUKT (BIP)

### BIP pro Kopf nach Verwaltungsgebieten/Regionen 2022 (in US-Dollar) <sup>1)</sup>



<sup>1)</sup>Angaben in Klammern: Bevölkerung in Millionen Menschen zum 1. Januar 2023; Währungsumrechnung von Usbekistan-Sum in US-Dollar zum jahresdurchschnittlichen Wechselkurs der Europäischen Zentralbank

Hinweis: Die Angaben basieren auf dem für 2022 ermittelten Bruttoregionalprodukt (BRP). Das BRP entsprach in jenem Jahr 85,4 Prozent des BIP. Die auf die Regionen nicht aufteilbaren gesamtwirtschaftlichen Leistungen bleiben im Bruttoregionalprodukt unberücksichtigt (staatliche Verwaltung, Verteidigung, andere zentral finanzierte nichtmarktwirtschaftliche Sektoren und gesamtstaatliche Finanzvermittlungsdienste).

Quelle: Berechnungen von Germany Trade & Invest nach Angaben der Agentur für Statistik Usbekistans

Die Hauptstadt Taschkent und die angrenzende gleichnamige Provinz mit einer Bevölkerung von offiziell 6 Millionen Menschen und inoffiziell 7 Millionen Einwohnern bilden das bedeutendste Wirtschaftsgebiet Usbekistans. Es stand im Jahr 2022 wie im Vorjahr für 32 Prozent des landesweiten Bruttoregionalprodukts (nominaler Wert 2022: 21,8 Milliarden US\$). Auf die im Ballungsgebiet ansässigen Wirtschaftssubjekte entfielen im Jahr 2022 hohe 60 Prozent der Gesamtimporte und 35 Prozent der Exporte Usbekistans.

Das dicht besiedelte Ferganatal - der mit 10,3 Millionen Einwohnern bevölkerungsreichste Landesteil - ist das zweitwichtigste kompakte Wirtschaftsgebiet. Es umfasst die ostusbekischen Provinzen Andischan, Fergana und Namangan. Die Region war sowohl 2021 als auch 2022 mit 20 Prozent am Bruttoregionalprodukt des Landes beteiligt (nominaler Wert: 13,7 Milliarden US\$). Zu den Provinzen mit einem hohen gesamtwirtschaftlichen Ausstoß zählen auch das Verwaltungsgebiet Nawoi (mit starkem Fokus auf die Industriezweige Erzbergbau, Hüttenwesen und Chemie), die Gebiete Samarkand und Buchara (Ernährungswirtschaft, verarbeitende Industrie) sowie die Erdgasregion Kaschkadarja.

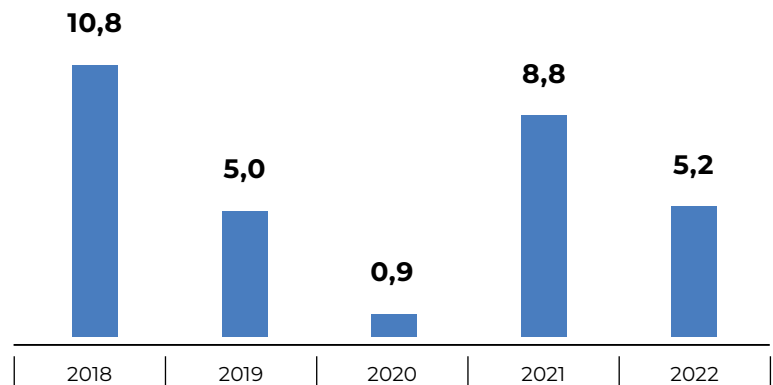
# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## INDUSTRIEPRODUKTION

### Industrieproduktion (reale Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

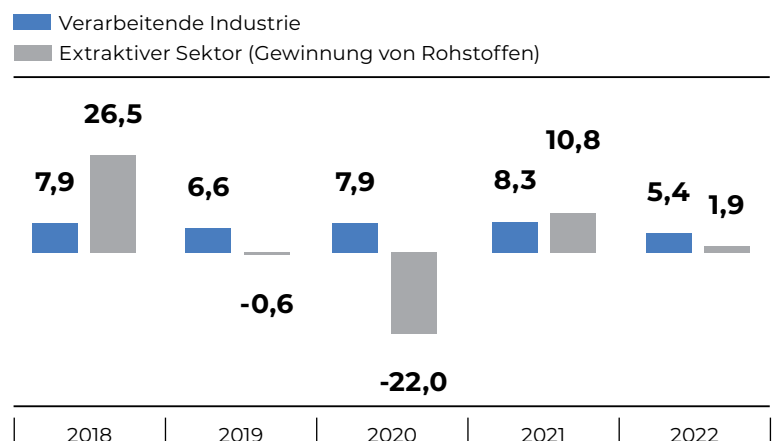
Die seit 2016/2017 amtierende Regierung hat eine marktkonformere und nachhaltigere Investitionspolitik zu ihren wirtschaftspolitischen Prioritäten erklärt und setzt diese schrittweise um. Heute fließt viel Geld in die Industrialisierung jener Zweige und Branchen, in denen Usbekistan seine komparativen Vorteile ausspielen kann. Im Fokus stehen vor allem die Produktionssektoren Textilien und Bekleidung, Verarbeitung von Kupfer und anderen Erzen, Baustoffe, chemische und elektrotechnische Erzeugnisse, Nahrungsgüter sowie Leder und Lederwaren.



### Produktion nach Hauptindustriesektoren (reale Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

Die verarbeitende Industrie steht für hohe 83,2 Prozent der Industrieproduktion Usbekistans (2022). Neue Betriebe sind die Wachstumstreiber. Doch auch die Aktivitäten für die häufig dringend erforderliche Erneuerung des Anlagenparks zahlreicher traditioneller Industriebetriebe nehmen zu. Viele Betriebe bedürfen einer Umorientierung ihres Sortiments auf marktgerechte Produkte.



Auf die Herstellung von Konsumgütern einschließlich Pkw entfallen traditionell zwei Fünftel des jährlichen wertmäßigen Ausstoßes im verarbeitenden Gewerbe. Die Produktion von Nonfood-Gütern steht dabei für zwei Drittel und die Herstellung von Lebensmitteln für ein Drittel des Gesamtausstoßes. Vor allem Zuwächse in der Textil-, Bekleidungs-, Leder- und Lebensmittelindustrie sowie in der Pkw-Produktion sorgen für eine Ausweitung der Konsumgüterbranche.

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

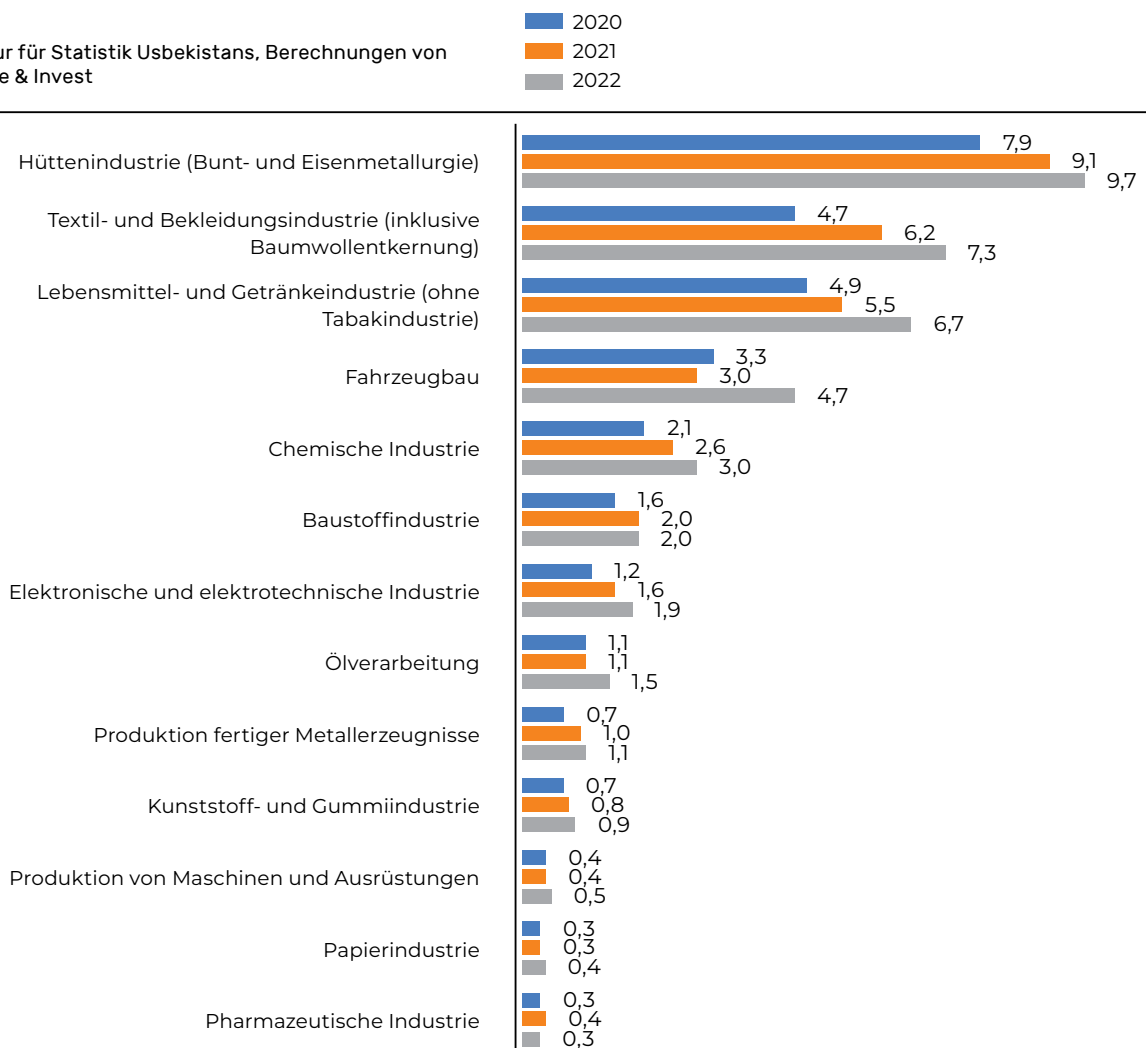
## INDUSTRIEPRODUKTION

Die Förderung von Energie-, mineralischen und nicht-mineralischen Rohstoffen dürfte dank geplanter Ausbauprojekte in den Sparten Erdgas, Edel- und Buntmetalle sowie Baustoffe in den kommenden Jahren wieder etwas stärker zulegen. Im Jahr 2022 betrug der Anteil des extraktiven Sektors am industriellen Ausstoß insgesamt 9,5 Prozent.

### Produktion nach Zweigen der verarbeitenden Industrie (in Milliarden US-Dollar) <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Währungsumrechnung von Usbekistan-Sum in US-Dollar zum jahresdurchschnittlichen Wechselkurs der Europäischen Zentralbank

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans, Berechnungen von Germany Trade & Invest



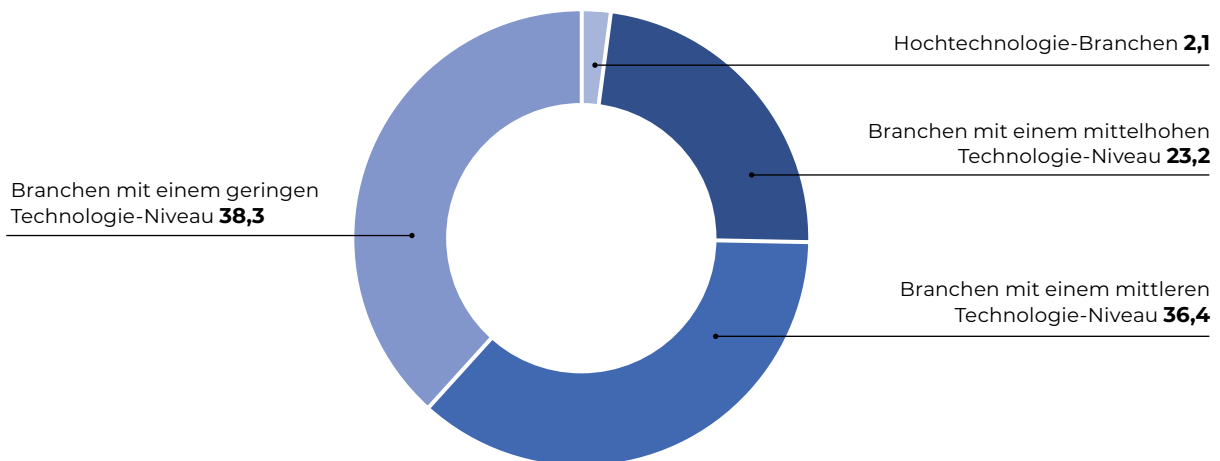


Die vier Produktgruppen Hüttenerzeugnisse, Textilien und Bekleidung, Lebensmittel und Getränke sowie Kraftfahrzeuge inklusive Kfz-Teile standen im Jahr 2022 für 68 Prozent des wertmäßigen Ausstoßes im verarbeitenden Gewerbe. Das Geschehen im Hüttenwesen dominieren die Bergbau- und Aufbereitungskombinate Nawoi und Almalyk (vorrangig Produktion und Verarbeitung von Kupfer, Gold und Silber sowie Uran) sowie die Stahlhütte Uzmetkombinat in Bekabad. Der Auf- und Ausbau von Wertschöpfungsketten in mehr als 130 Baumwoll- und Textilclustern sorgt für eine Expansion der Textil- und Bekleidungsindustrie.

Den Fahrzeugbau prägen die Pkw-Schmiede UzAuto Motors (Asaka), die japanisch-usbekische Montagefabrik für Busse und Lkw SamAuto (Samarkand), das deutsch-usbekisch-chinesische Joint Venture für die Montage von Nutzfahrzeugen und Stadtbussen MAN Auto-Uzbekistan (Samarkand) und die Montagefabrik für Anhänger, Auflieger und Spezialfahrzeuge UzAuto Trailer (seit Ende 2022 im Besitz des russischen Unternehmens Chimgrad). Im Jahr 2022 rollten 307.117 Pkw, 4.094 Lkw und 1.357 Busse vom Band. Zahlreiche Firmen realisieren oder planen in Kooperation mit ausländischen Fahrzeugbauern den Ausbau und Aufbau neuer Kfz-Montagelinien (Marken Lada, Renault, Volkswagen Caddy, Dongfeng, BYD und andere).

## Struktur der verarbeitenden Industrie nach dem Technologieniveau 2022 (Anteile am Gesamtausstoß in Prozent)

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans





# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## INDUSTRIEPRODUKTION

Auf hochtechnologische Industriezweige oder -sparten (Elektronik, IKT, Pharmaka und andere) entfällt nur ein Bruchteil des verarbeitenden Gewerbes. Zudem hat die Hälfte aller Maschinen und Ausrüstungen des Industriesektors ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer überschritten – zum Teil um viele Jahre. Die Regierung hat viele Initiativen für eine Neuausrichtung der Industrie auf bedarfsgerechte, technologisch anspruchsvolle und weniger energieintensive Industrieerzeugnisse auf den Weg gebracht.

Beim Anteil der jährlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) am BIP, einer wichtigen Bestimmungsgröße für das Innovationstempo einer Volkswirtschaft, kann Usbekistan bislang jedoch keinen Erfolg verbuchen. Trotz jährlich steigender FuE-Ausgaben verharrt die entsprechende Quote auf einem geringen Niveau von 0,13 Prozent. In Deutschland beträgt der Anteil 3,0 Prozent und der weltweite Durchschnitt liegt bei 2,2 Prozent (jeweils Durchschnittsangaben für die Jahre 2017 bis 2021).

Doch es gibt Hoffnung auf Besserung. Bis zum Jahr 2030 sollen allein die jährlichen Gesamtausgaben für die Wissenschaft auf 2 Prozent des BIP steigen und sich damit gegenüber dem Basisjahr 2020 verzehnfachen. Der Förderschwerpunkt liegt auf der Entwicklung technologischer Innovationen. Zudem will das Land 2023 bis 2026 mehr als 340 wissenschaftliche Projekte kommerzialisieren.



# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

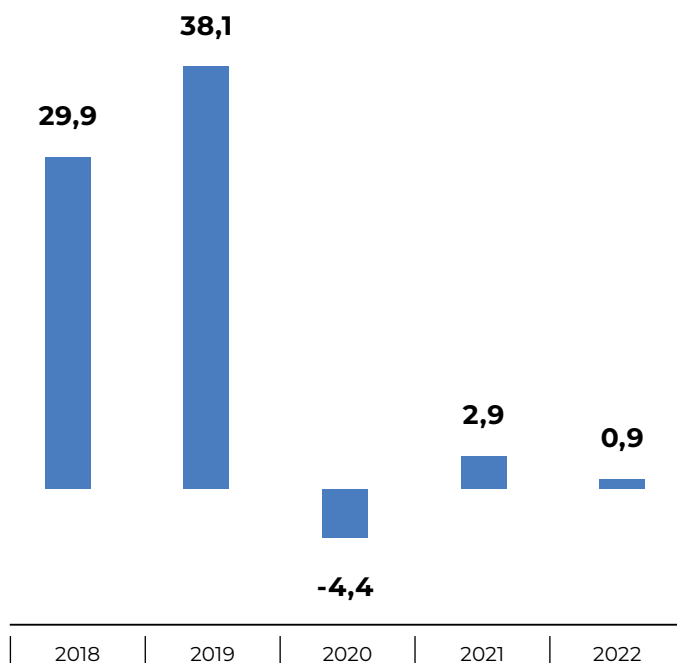
## INVESTITIONEN

### Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen (reale Veränderung zum Vorjahr, in Prozent)

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

Die realen Anlagenzuwächse betrugen in den acht Jahren vor dem Start der Marktliberalisierung 2017 im Schnitt 9 Prozent. Gemessen in US-Dollar waren die Investitionen rückläufig oder stagnierten auf einem geringen Niveau. Heute gelten sie als Treiber der Wirtschaft.

Die Investitionsquote (Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am Bruttoinlandsprodukt) expandierte von im Schnitt 21,4 Prozent in den Jahren 2016 und 2017 auf durchschnittlich 31,4 Prozent in den Jahren 2018 bis 2022. Hinter diesem Trend stehen die Umsetzung großer Projekte in der Gasveredelung, Stromerzeugung, Erzförderung und -verarbeitung, Chemie-, Textil-, Bekleidungs- und Baustoffindustrie, rege Aktivitäten im Wohnungs- und Straßenbau und nicht zuletzt der Auf- und Ausbau von Agrarclustern in den Sparten Obst/Gemüse und tierische Erzeugung.

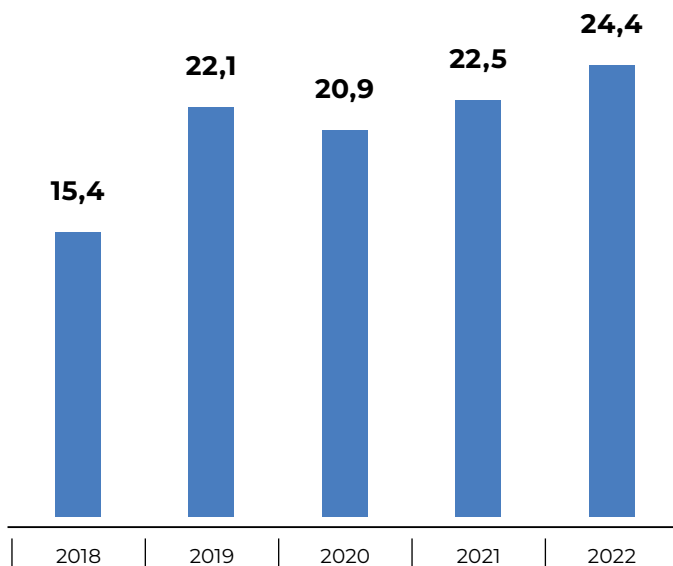


Das kleine reale Wachstum der Investitionen im Jahr 2022 ist rückläufigen Ausgaben der öffentlichen Hand für Investitionsprojekte geschuldet. Die usbekischen Betriebe dagegen haben im Vergleich zu 2021 preisbereinigt gut ein Zehntel mehr investiert (Anlagevolumen: etwa 7,7 Milliarden US\$). Die ausländischen Direktinvestitionen legten ebenfalls um gut 10 Prozent auf circa 3,3 Milliarden US\$ zu (jeweils vorläufige Angaben der Agentur für Statistik). Für 2023 bestehen gute Aussichten auf ein reales Wachstum der Gesamtinvestitionen von 5 Prozent und mehr.

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## INVESTITIONEN

### Volumen der Bruttoanlageinvestitionen (in Milliarden US-Dollar, laufende Preise) <sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Umrechnung von Usbekistan-Sum in US-Dollar (US\$) zum jahresdurchschnittlichen Wechselkurs der Europäischen Zentralbank

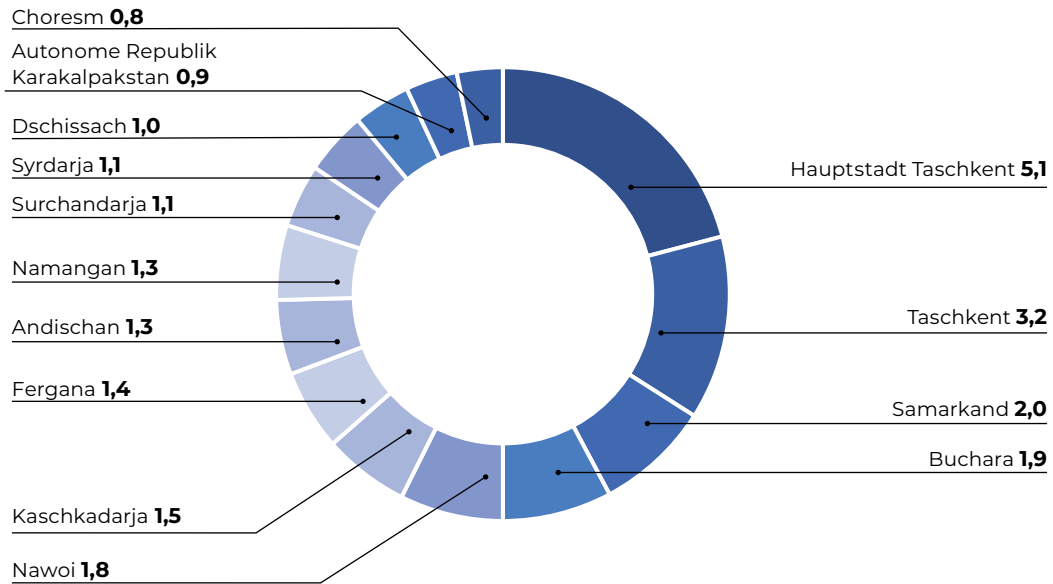
Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

Mehr als ein Viertel der 2022 realisierten Bruttoanlageinvestitionen sind wie schon 2021 in Modernisierungs- und Ausbauprojekten des verarbeitenden Gewerbes geflossen (Anlagevolumen 2022: 6,9 Milliarden US\$). Hauptempfänger waren die Baustoffindustrie, das Hüttenwesen sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie. Die Investitionen in die Rohstoffförderung und den Wohnungsbau summierten sich auf jeweils rund 2 Milliarden US\$. Andere bedeutende Anlagesektoren waren die Stromwirtschaft und die landwirtschaftliche Erzeugung (jeweils 1,8 Milliarden US\$).

Bemerkenswert ist der im internationalen Maßstab überdurchschnittlich hohe Anteil der Ausrüstungsinvestitionen (Maschinen, Ausrüstungen und Inventar) an den im Jahr 2022 insgesamt realisierten Bruttoanlageinvestitionen. Die Quote betrug 45 Prozent, nach 51 Prozent im Vorjahr. Sie dürfte sich auch künftig an der 50-Prozent-Marke bewegen.



## Investitionen nach Provinzen/Regionen 2022 (in Milliarden US-Dollar) <sup>\*)</sup>



<sup>\*)</sup> Währungsumrechnung von Usbekistan-Sum in US-Dollar (US\$) zum jahresdurchschnittlichen Wechselkurs der Europäischen Zentralbank

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

Bedeutendster Investitionsstandort ist traditionell die Hauptstadt Taschkent. Es folgen der Speckgürtel der Landesmetropole (Verwaltungsgebiet Taschkent) sowie die Provinzen Samarkand, Buchara und Nawoi. Das jährliche Investitionsvolumen pro Einwohner befindet sich mit 685 US\$ (2022) trotz einer Steigerung um das 2,5-fache gegenüber dem ersten Reformjahr 2017 immer noch auf einem geringen Niveau.

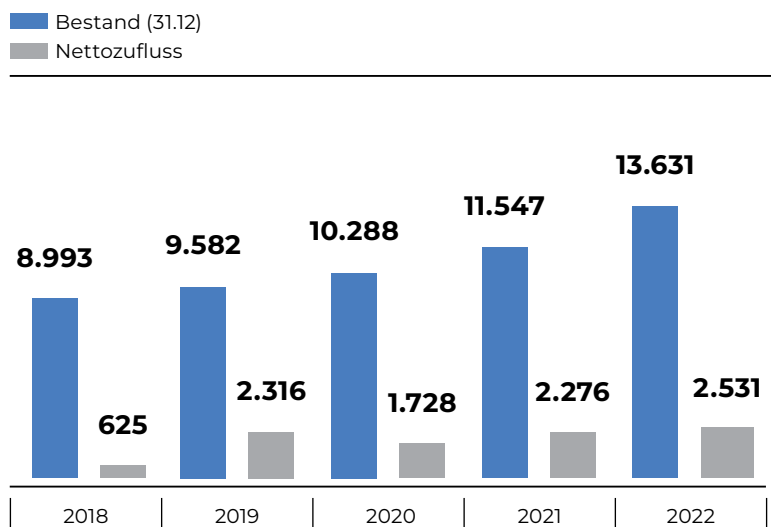
# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## INVESTITIONEN

### Ausländische Direktinvestitionen in Usbekistan (in Millionen US-Dollar)

Quelle: UNCTAD, Genf

Usbekistans großer Markt spricht für Direktinvestitionen. Aufgrund des schwierigen Geschäftsklimas während der Amtszeit des früheren Präsidenten Islam Karimow bis Ende 2016 blieb das Anlagepotenzial weit unter seinen Möglichkeiten. Im Zuge des Liberalisierungsprozesses und der fortschreitenden Marktöffnung lässt sich ein wachsendes Interesse an Direktinvestitionen ausländischer Unternehmen in Usbekistan beobachten. Vorzugsbedingungen sind garantiert. Zahlreiche freie Wirtschaftszonen locken mit zusätzlichen Stimuli.

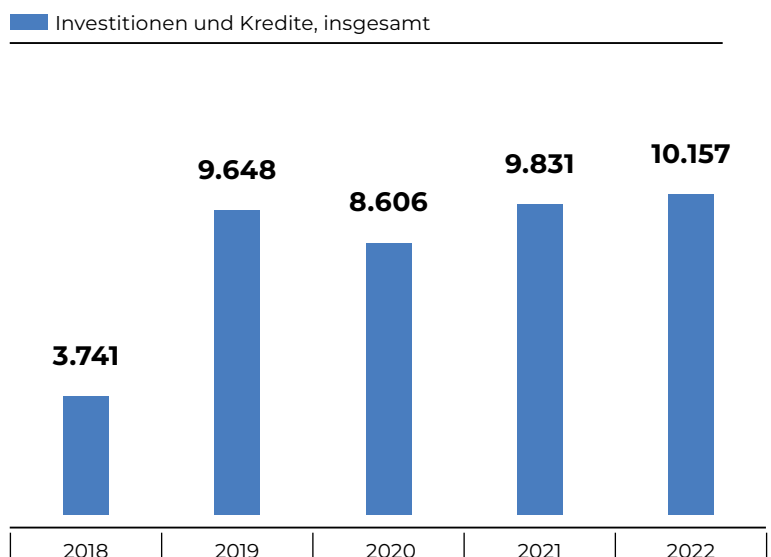


### Zufluss ausländischer Investitionen und Kredite in das Anlagevermögen (in Millionen US-Dollar) <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Umrechnung von Usbekistan-Sum in US-Dollar (US\$) zum jahresdurchschnittlichen Wechselkurs der Europäischen Zentralbank

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

Das Jahr 2019 leitete eine Trendwende im Investitionsgeschehen Usbekistans ein. Ausländische Kapitalgeber (Entwicklungsbanken, Geschäftsbanken und Unternehmen) zeigen ein wachsendes Vertrauen in die Fortführung der Reformen und positive Wirtschaftsentwicklung des Landes.





Vom ausländischen Kapitalzufluss in das Anlagevermögen in Höhe von knapp 10,2 Milliarden US-Dollar (US\$) im Jahr 2022 entfielen circa 3,3 Milliarden US\$ auf ausländische Direktinvestitionen, 5,5 Milliarden US\$ auf direkt vergebene Kredite und sonstige Investitionen und 1,4 Milliarden US\$ auf Kredite, für die usbekische Regierung gebürgt hat. Die zuletzt genannten Gelder fließen vor allem in Infrastrukturprojekte.

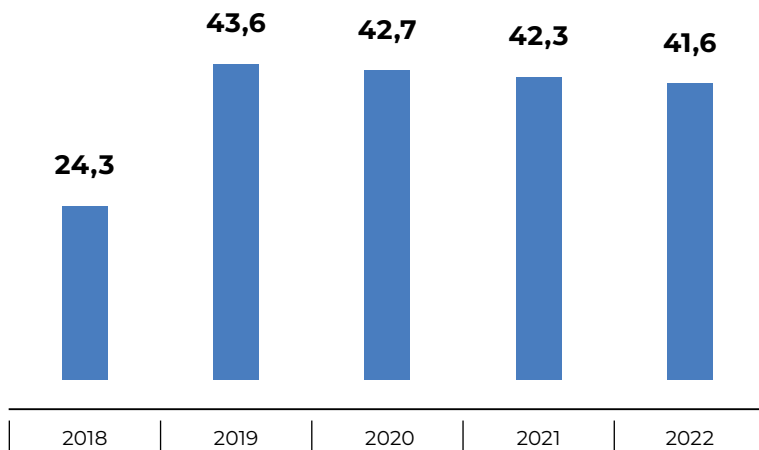
Hauptinvestoren (Direktinvestitionen und direkt vergebene Kredite) waren 2022 Russland (2,1 Milliarden US\$), China (1,7 Milliarden US\$), die Türkei (1,0 Milliarden US\$), Deutschland und Saudi-Arabien (jeweils 0,6 Milliarden US\$). Im Jahr 2021 lag China als Investor mit einem Anlagevolumen von 2,2 Milliarden US\$ noch vor Russland (2,1 Milliarden US\$). Bemerkenswert sind wachsende Engagements Saudi-Arabiens in solchen Feldern wie Erneuerbare Energien, Landwirtschaft, Immobilien und Gesundheit.

Wirkliche Direktengagements, das heißt der Erwerb von dauerhaften Beteiligungen an einem in Usbekistan ansässigen Unternehmen oder die Errichtung von Betriebsstätten oder Tochterunternehmen im Land, sind noch wenig verbreitet. Sie nehmen aber im Trend zu, nicht zuletzt dank neuer Privatisierungsangeboten.

### Entwicklung des Anteils ausländischer Investitionen und Kredite an den realisierten Investitionen in das Anlagevermögen insgesamt (in Prozent) <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> bemessen an den Finanzierungsquellen der Investitionen und Kredite insgesamt

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans



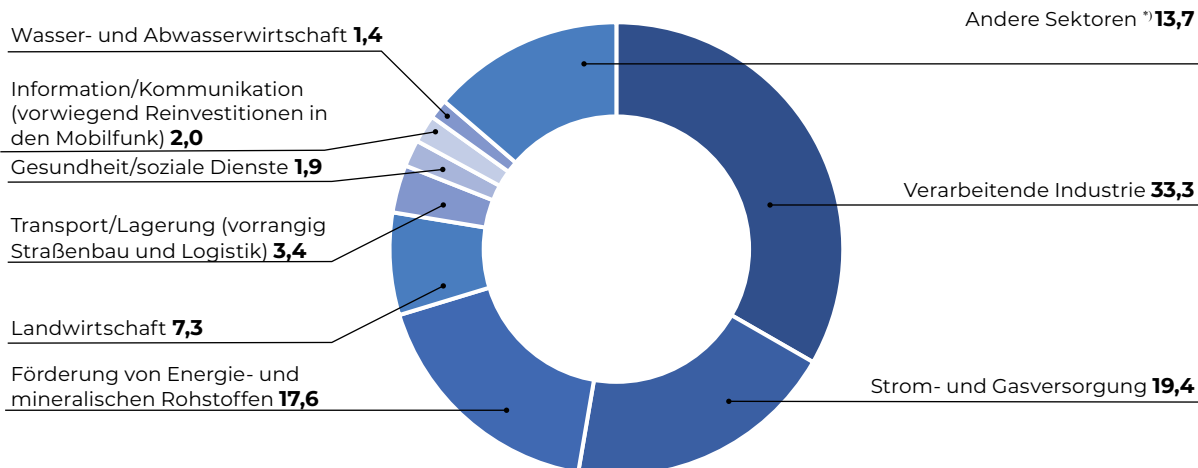
# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## INVESTITIONEN

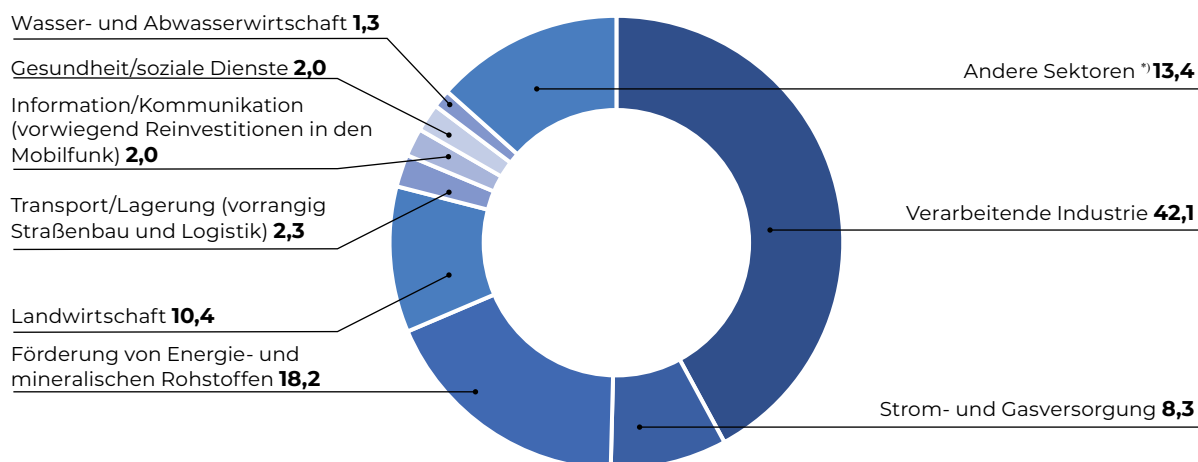


### Branchenstruktur der ausländischen Investitionen und Kredite (Anteile am ausländischen Kapitalzufluss insgesamt in Prozent)

2019

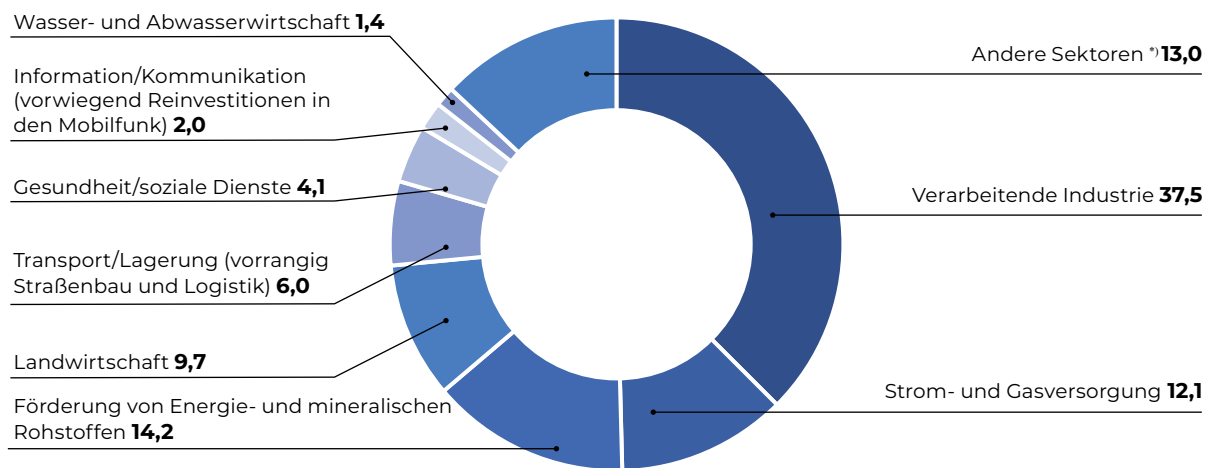


2020

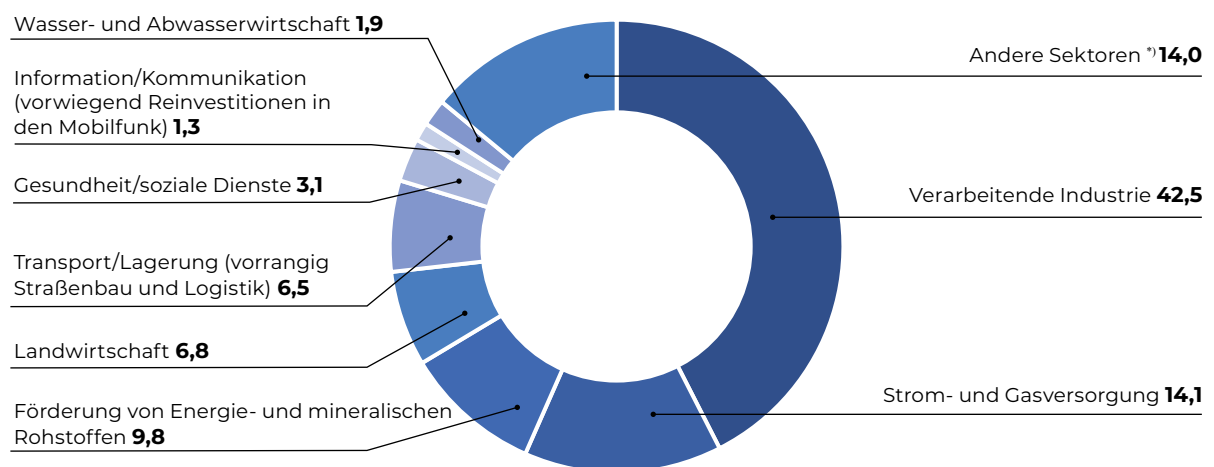




2021



2022





# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## INVESTITIONEN

<sup>1)</sup>vorwiegend Bauwirtschaft, Tourismus sowie Groß- und Einzelhandel

Quelle: Zusammengestellt von Germany Trade & Invest nach Angaben der Agentur für Statistik Usbekistans

Die verarbeitende Industrie ist traditionell der Hauptanlagesektor für ausländische Investoren und Kreditgeber. Ihr Anteil am Kapitalzufluss aus dem Ausland betrug 2019 bis 2022 im Schnitt jährlich zwei Fünftel. Die Gelder fließen vornehmlich in die Umsetzung von Ausbau- und Modernisierungsprogrammen in solchen Branchen wie Textil- und Bekleidungs-, Baustoff-, elektrotechnische, chemische und pharmazeutische Industrie, Hüttenwesen und Fahrzeugbau.

Ausländische Unternehmen haben auch das Investitionspotential in der Stromwirtschaft, Agrarproduktion (Anbau von Obst und Gemüse, Tier- einschließlich Geflügelzucht), Logistik und Gesundheitswirtschaft sowie im touristischen Gewerbe entdeckt. Geschäftschancen bieten sich bei der Umsetzung ambitionierter Initiativen für die Digitalisierung der Wirtschaft.



# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## AUßENHANDEL

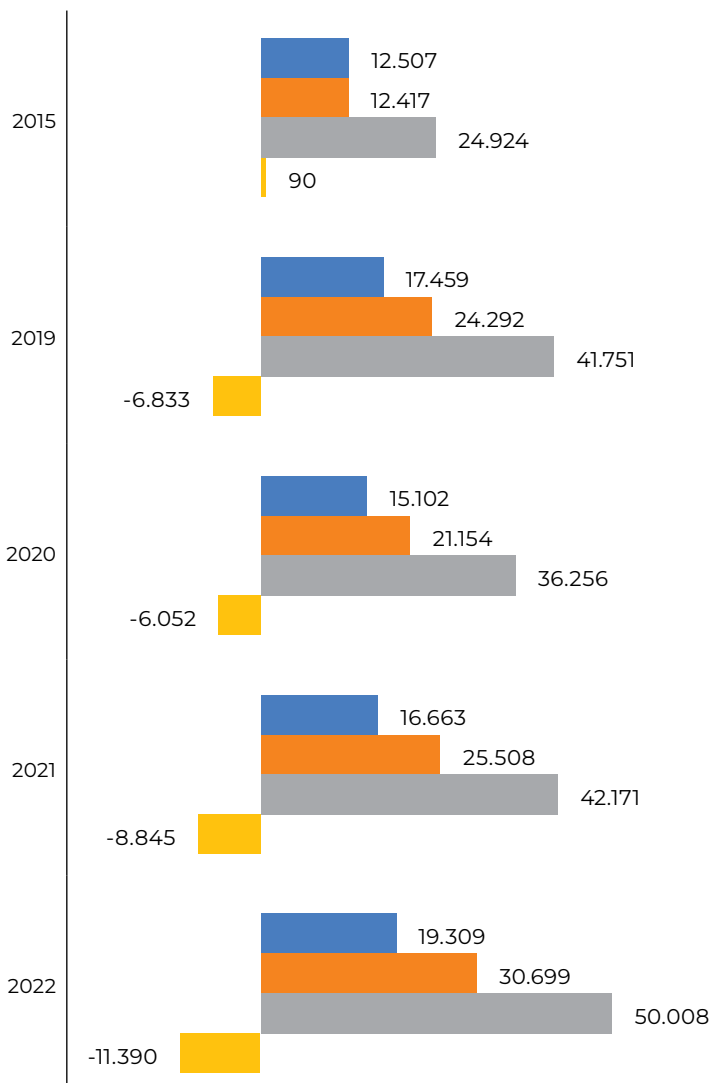
### Außenhandel Usbekistans (in Millionen US-Dollar)

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

Der schwache Außenhandel galt bis zum Start der Reformen 2017 als Sorgenkind der usbekischen Wirtschaft. Mit der reformierten Devisen- und Handelspolitik, der ausgebauten Exportförderung, den deutlich intensivierten Handelsbeziehungen mit den Nachbarländern und der wachsenden Investitionsneigung der Unternehmen kommt Bewegung in den internationalen Handel.

Die Bezüge von Investitionsgütern betragen 2021 und 2022 im Schnitt mehr als 7 Milliarden US\$ und waren damit mehr als doppelt so hoch wie in den Jahren vor dem Reformstart (bis 2017). Der Ausbau des Einzelhandels sorgt für eine steigende, aber angesichts der geringen Kaufkraft im Land noch begrenzte, Nachfrage nach Non-Food-Gütern. Die jährlichen Importe solcher Waren erreichten 2021 und 2022 im Schnitt etwa 2,5 Milliarden US\$ gegenüber durchschnittlich 1,1 Milliarden US\$ in den Jahren 2016 und 2017.

- Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen
- Umsatz
- Handelsbilanz

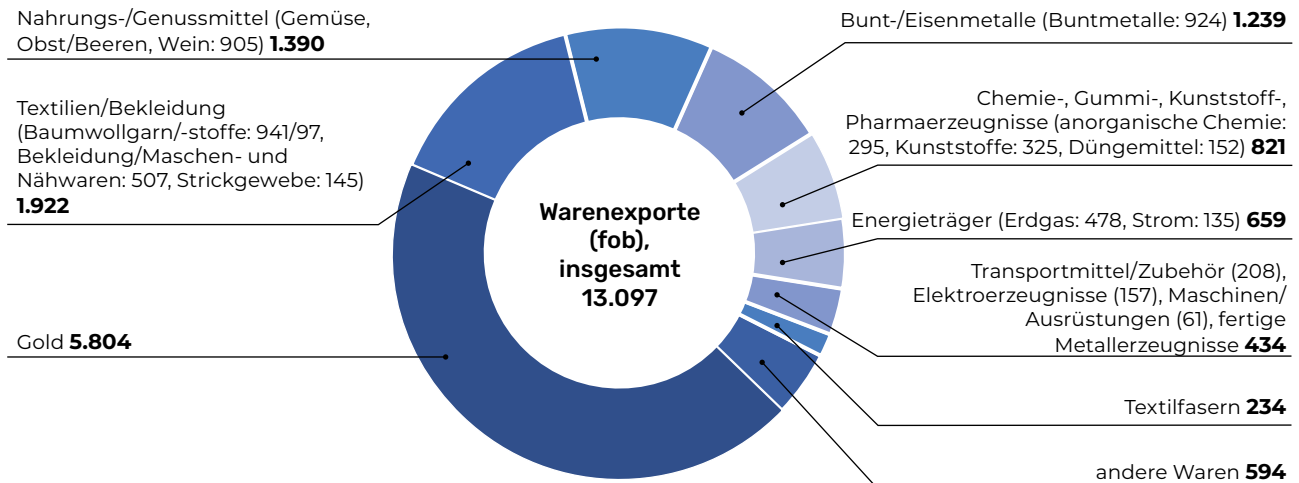


# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

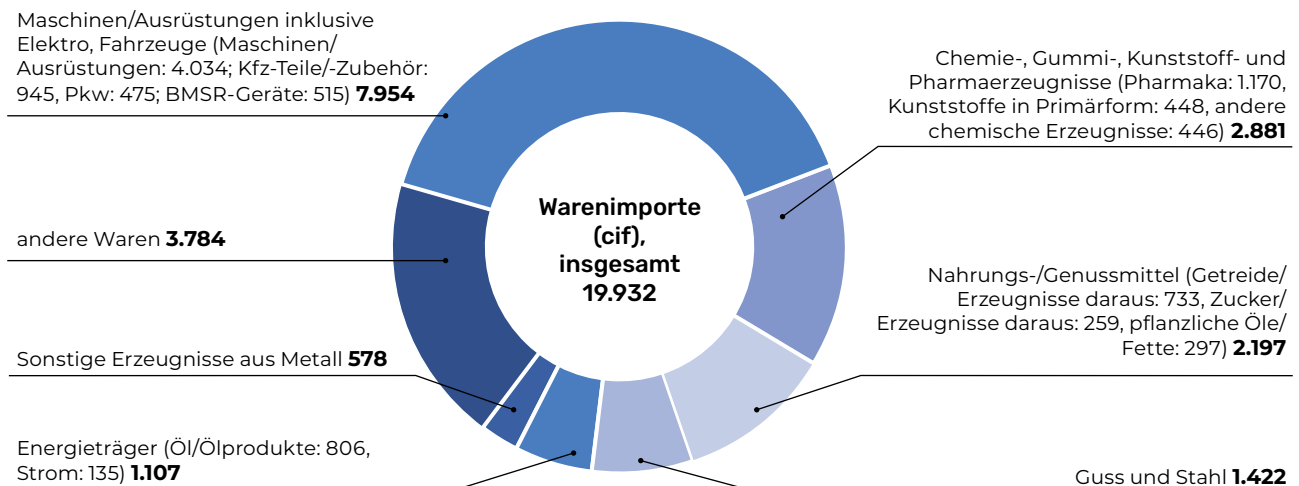
## AUßENHANDEL

### Struktur der Export- und Importgüter Usbekistans 2020 (in Millionen US-Dollar)

Quelle: Zusammengestellt von Germany Trade & Invest nach Angaben der Agentur für Statistik Usbekistans

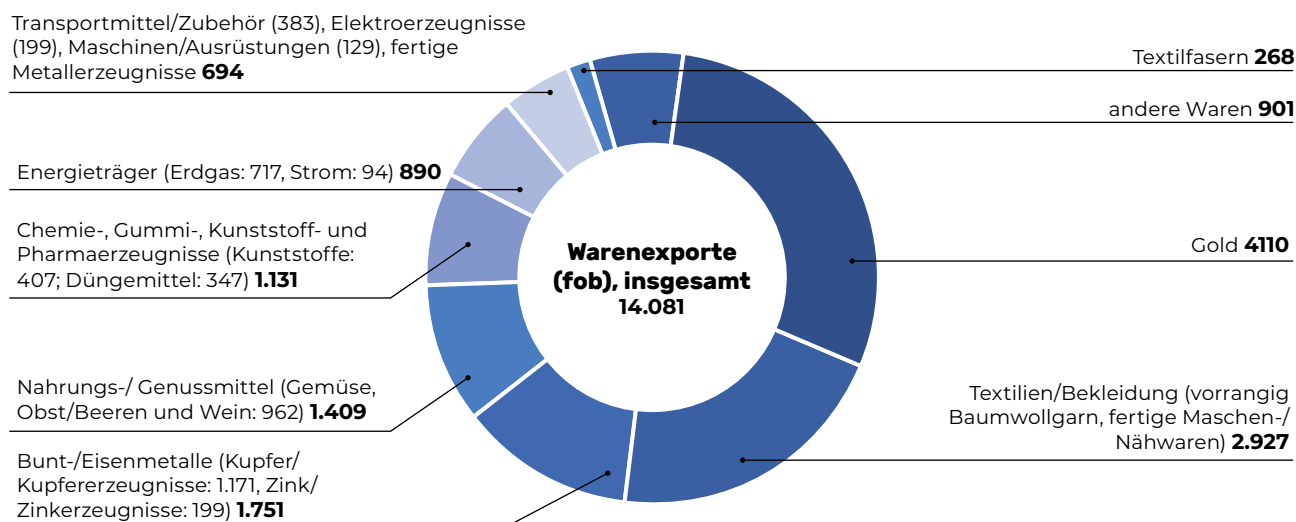


Quelle: Zusammengestellt von Germany Trade & Invest nach Angaben der Agentur für Statistik Usbekistans

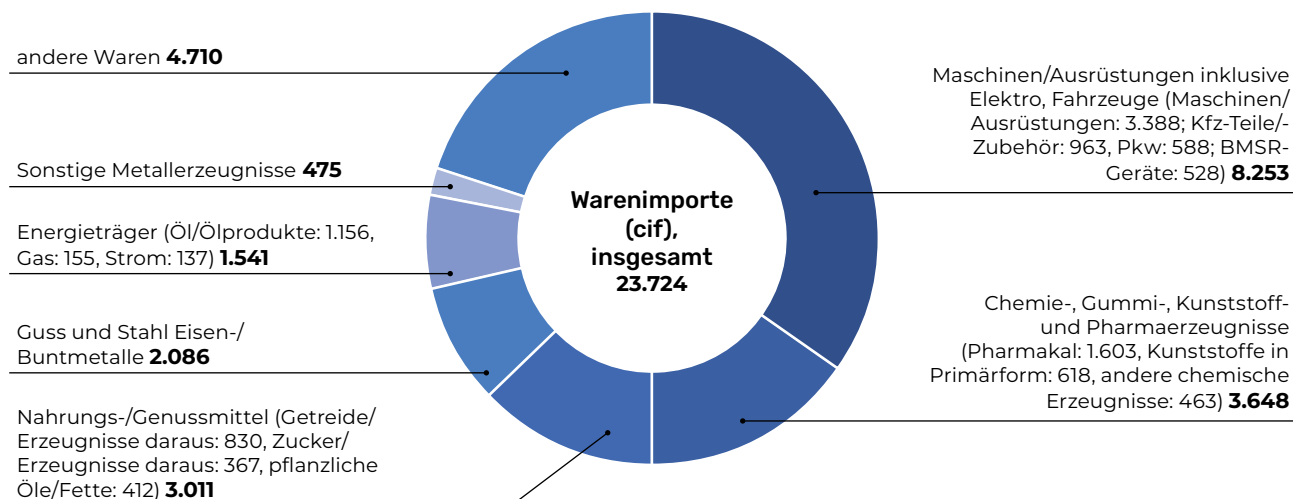




## Struktur der Export- und Importgüter Usbekistans 2021 (in Millionen US-Dollar)



Quelle: Zusammengestellt von Germany Trade & Invest nach Angaben der Agentur für Statistik Usbekistans



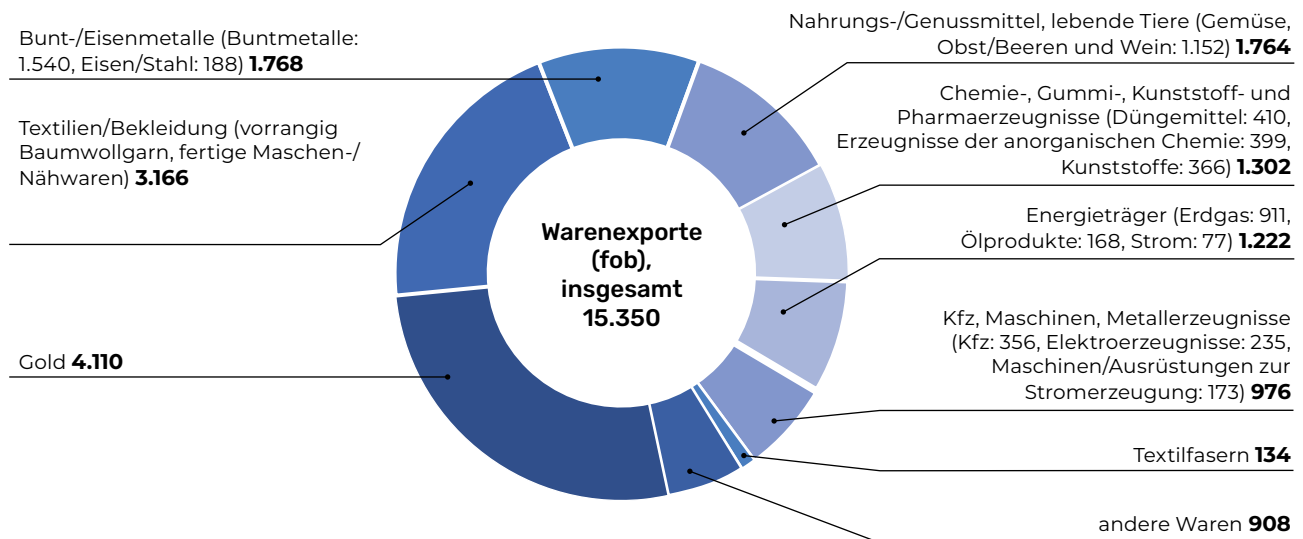
Quelle: Zusammengestellt von Germany Trade & Invest nach Angaben der Agentur für Statistik Usbekistans

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

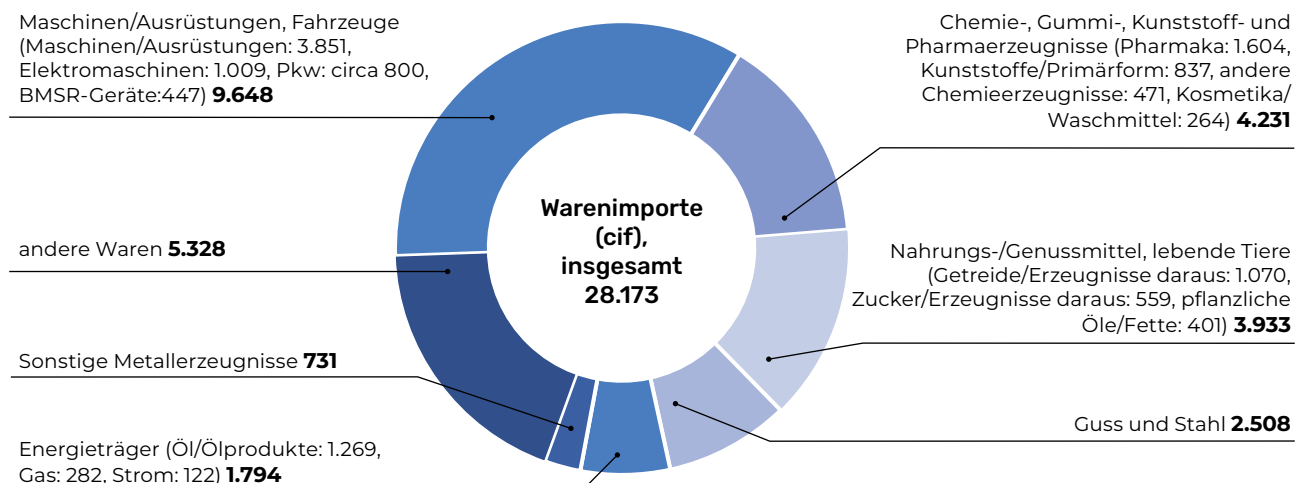
## AUßENHANDEL

### Struktur der Export- und Importgüter Usbekistans 2022 (in Millionen US-Dollar)

Quelle: Zusammengestellt von Germany Trade & Invest nach Angaben der Agentur für Statistik Usbekistans



Quelle: Zusammengestellt von Germany Trade & Invest nach Angaben der Agentur für Statistik Usbekistans





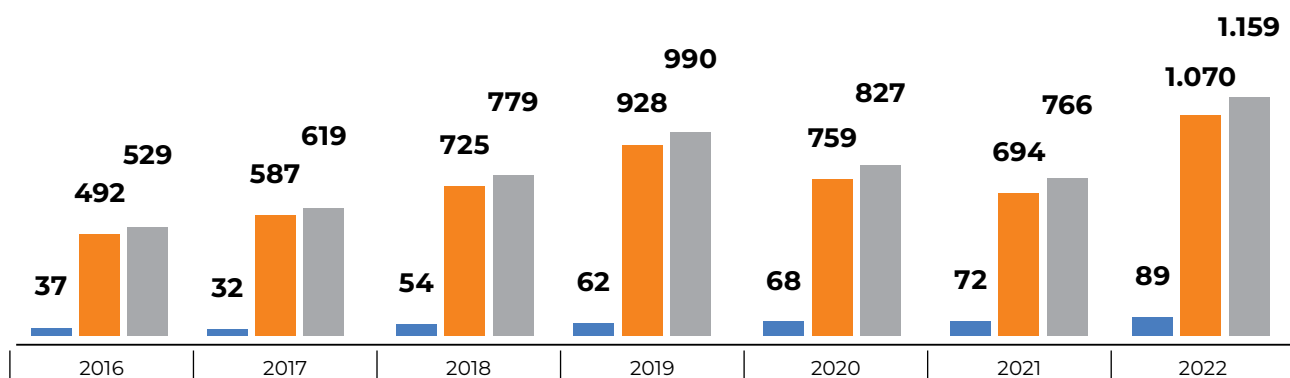
Usbekistans Exportpalette ist trotz der in Gang gesetzten Diversifizierung der Wirtschaft noch begrenzt. Allein Gold stand 2021 und 2022 für jeweils knapp 30 Prozent der Warenexporte. Doch es gibt klare Signale für eine schrittweise Abkehr von der Rohstofflast der Exporte. Usbekistan will Branchen wie die Textil-, Bekleidungs-, Leder- und Schuhindustrie, die Produktion und Verarbeitung von Obst und Gemüse, die Veredelung von Erdgas zu Olefinen und synthetischen Kraftstoffen sowie die Herstellung von Kupferprodukten mit einer hohen Wertschöpfung forciert ausbauen.

Bis 2027 soll sich die jährliche Ausfuhr von Textilien und Bekleidung auf bis zu 10 Milliarden US-Dollar (US\$) verdreifachen, gegenüber 3,2 Milliarden US\$ 2022. Für die Exporte von Leder und Lederwaren ist ein analoges Wachstum avisiert, von 421 Millionen US\$ (2021) auf 1,2 Milliarden US\$. Für die Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse peilt die Regierung ebenfalls eine Vervielfachung der Ausfuhr an. Ambitionierte Exportziele hegen die Elektro-, chemische und Baustoffindustrie.

### Bilateraler Handel: Usbekistan - Deutschland (in Millionen US-Dollar, Angaben der usbekischen Statistik) <sup>\*)</sup>

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans  
<sup>\*)</sup>Waren und Dienstleistungen

■ Ausfuhr nach Deutschland  
■ Einfuhr aus Deutschland  
■ Umsatz



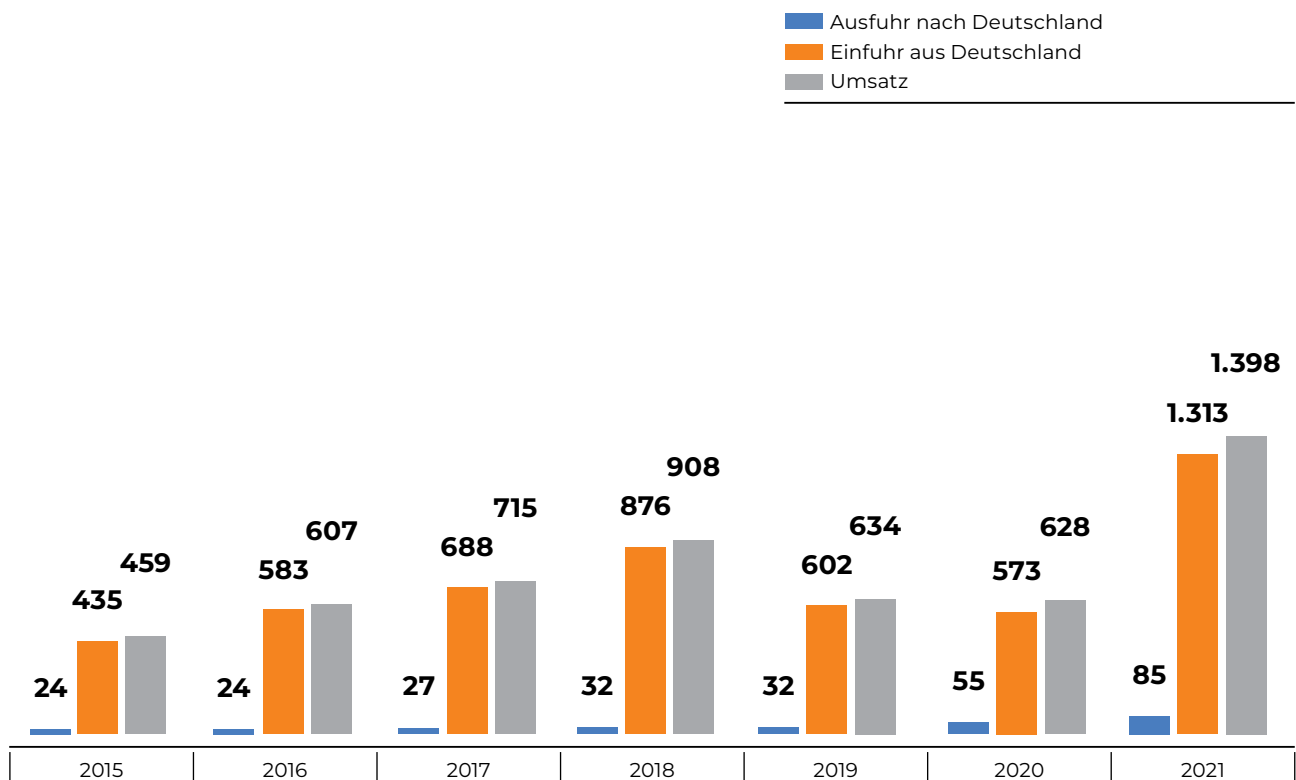
Deutschland belegt unter allen Bezugsländern Usbekistans traditionell einen vorderen sechsten bis siebenten Platz. Deutsche Lieferanten nehmen in der von der usbekischen Statistik zusammengefassten Warengruppe Maschinen und Ausrüstungen aller Art sowie Transportmittel einen vorderen Rang ein. Im Jahr 2022 belegten sie Platz drei nach Anbietern aus China und der Türkei (ohne Berücksichtigung von Kfz-Zulieferungen aus Korea für den Bedarf des usbekischen PKW-Montagewerks in Asaka/Andischan).

Die deutschen Lieferungen in der genannten Warengruppe haben sich 2022 im Vergleich zu 2021 von 339 Millionen US\$ auf 693 Millionen US\$ mehr als verdoppelt, so die usbekische Statistikbehörde. Deren Anteil am Gesamtimport solcher Waren (2022: knapp 9,7 Milliarden US\$) stieg 2022 gegenüber 2021 um 3,1 Prozentpunkte auf 7,1 Prozent.

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## AUßENHANDEL

### Bilateraler Handel: Deutschland - Usbekistan (in Millionen Euro, Angaben der deutschen Statistik)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Usbekistan ist der zweitbedeutendste Handelspartner Deutschlands in Zentralasien, mit großem Abstand nach Kasachstan (bilaterales Handelsvolumen 2022: 9,8 Milliarden Euro). Die Distanz zum Nachbarn ist hauptsächlich den kasachischen Lieferungen von Öl, NE-Metallen, Eisen und Stahl an deutsche Abnehmer geschuldet.



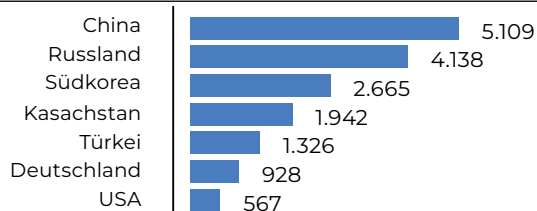
## Hauptbezugsländer Usbekistans (Importe von Waren und Dienstleistungen, in Millionen US-Dollar)

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

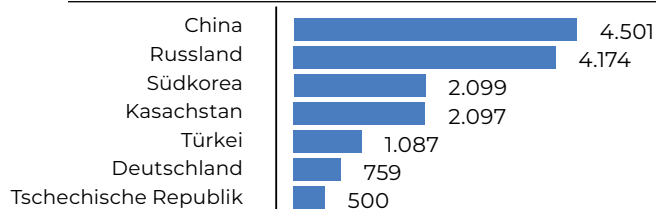
China und Russland sind mit großem Abstand vor Kasachstan, Südkorea und der Türkei die Hauptbezugsländer. Daran wird sich mittelfristig kaum etwas ändern. Deutschland ist für Usbekistan der bedeutendste Beschaffungsmarkt in der Europäischen Union.

Als Beschaffungsmärkte gewinnen in letzter Zeit auch Brasilien (Importvolumen 2022: 553 Millionen US\$), Belarus (410 Millionen US\$) und die VAE (394 Millionen US\$) an Gewicht. Die Bezüge aus den anderen zentralasiatischen GUS-Republiken legen sichtlich zu. Sie stiegen von 2,1 Milliarden US\$ im Jahr 2017 auf 4,4 Milliarden US\$ im Jahr 2022.

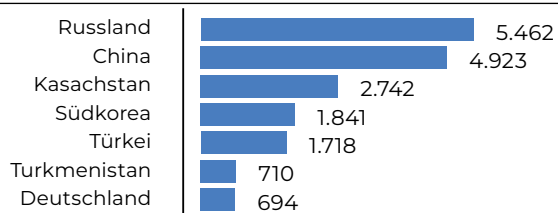
2019



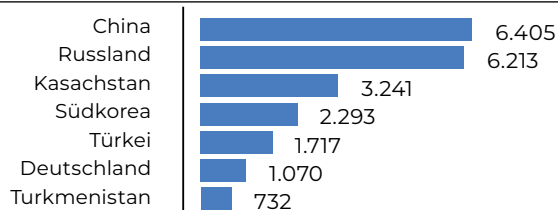
2020



2021



2022



# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## AUßENHANDEL

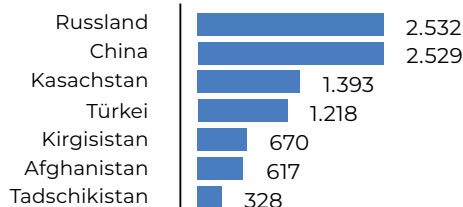
### Hauptabnehmerländer Usbekistans (Exporte von Waren und Dienstleistungen, in Milliarden US-Dollar) <sup>\*)</sup>

<sup>\*)</sup>Ranking der Ausfuhrländer ohne Berücksichtigung der Goldexporte  
Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

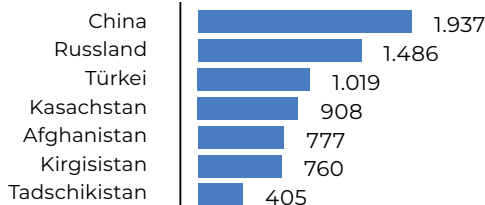
Die Hauptausfuhrländer sind Russland und China (ohne Berücksichtigung der Goldexporte). Sie beziehen vor allem Textilerzeugnisse, mineralische Produkte, chemische Erzeugnisse und agrarische Produkte. Weitere wichtige Abnehmer sind die Türkei, Kasachstan, Kirgisistan und Afghanistan.

Die Ausfuhren in die vier anderen zentralasiatischen GUS-Republiken erreichten 2022 ein Volumen von 3,1 Milliarden US\$, gegenüber 1,5 Milliarden im Jahr 2017. Die Goldexporte gingen in den vergangenen Jahren in die Schweiz und nach Großbritannien.

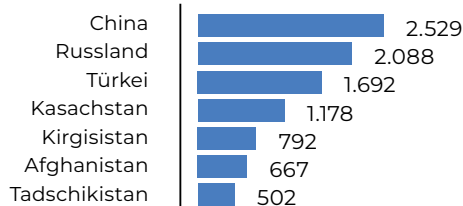
2019



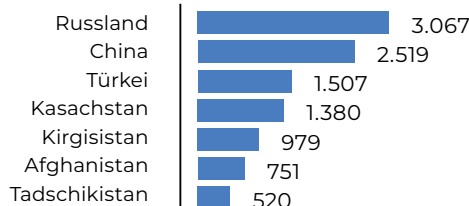
2020



2021



2022



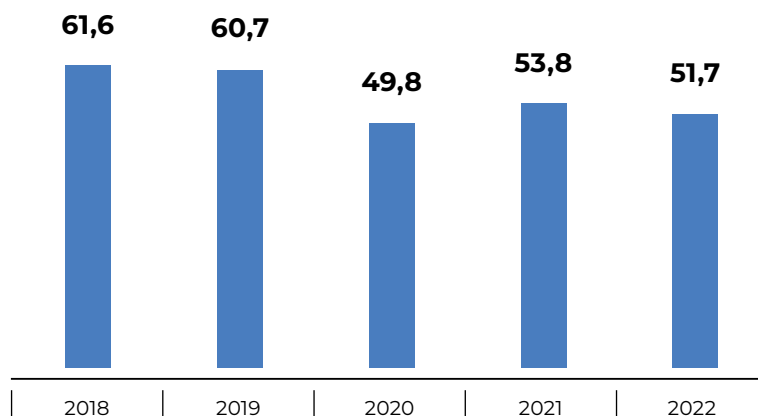


# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## ENERGIE

### Förderung von Erdgas (in Milliarden Kubikmeter)

Quellen: Agentur für Statistik Usbekistans,  
Gesellschaft O'zbekneftegaz



Erdgas ist Usbekistans bedeutendste fossile Energieressource. Das Land verfügt nach offiziellen Angaben über nachgewiesene und förderfähige Vorkommen von 1867 Milliarden Kubikmeter. (Stand: 1. Januar 2021). Usbekistan ist nach Russland und Turkmenistan der drittgrößte Gasförderer in der GUS.

Die Gasförderung ist in den letzten Jahren zurückgegangen. Hauptgründe sind technisch-technologische Probleme in der Exploration und unzureichende Investitionen in die geologische Erkundung im Kompetenzbereich der staatlichen nationalen Gas- und Ölgesellschaft O'zbekneftegaz. Das Unternehmen kündigte für 2023 und die Folgejahre mehr Investitionen in die Gasförderung an. Für 2023 ist eine Förderquote im Land von 56,3 Milliarden Kubikmeter und für 2030 von 66 Milliarden Kubikmeter angepeilt.

Das geförderte Gas wird mehr denn je für den wachsenden Inlandsbedarf einschließlich der vermehrten Produktion von Olefinen und Flüssigkraftstoffen gebraucht. Exporte könnten schon bald der Vergangenheit angehören. Im Jahr 2022 hat Usbekistan für rund 900 Millionen US\$ Gas nach China exportiert. Groß ist der technologische Nachholbedarf für einen effektiven Einsatz von Erdgas in der Stromerzeugung, im verarbeitenden Gewerbe (vor allem in der Düngemittelindustrie) und in der Kommunalwirtschaft. Das nationale Leitungsnetz ist stark modernisierungsbedürftig. Erste PPP-Projekte zur Erneuerung städtischer Gasversorgungsnetze sind in der Pipeline.

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## ENERGIE

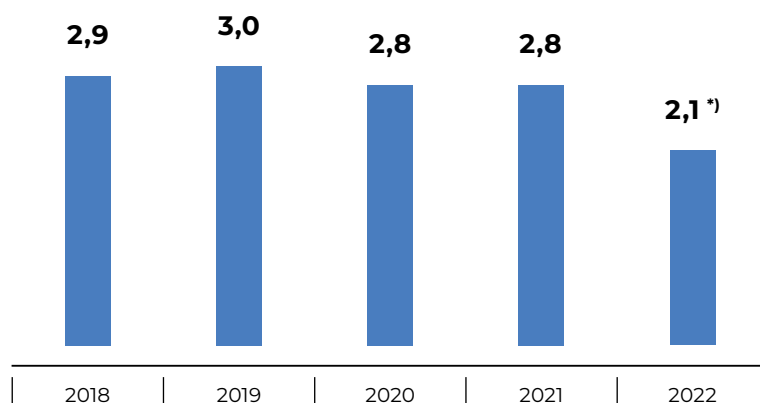
### Förderung von Erdöl und Gaskondensat (in Millionen Tonnen)

<sup>1)</sup> vorläufige Angabe für größere Fördergesellschaften

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

Die Förderung von Rohöl und Gaskondensat befindet sich seit Jahren auf einem sehr niedrigen Niveau. Ende der 1990er-Jahre wurden jährlich noch mehr als 8 Millionen Tonnen gefördert. Aktuell konzentriert sich die Förderung auf die Gewinnung von Gaskondensat.

Die lokalen Ölverarbeiter sind trotz Rohölimporte schwach ausgelastet. Grund ist der große Erneuerungsbedarf in den Raffinerien. In die Modernisierung der Ölverarbeiter in Buchara und Fergana sollen 2020/2021 bis 2025 etwa 1 Milliarde US\$ fließen.

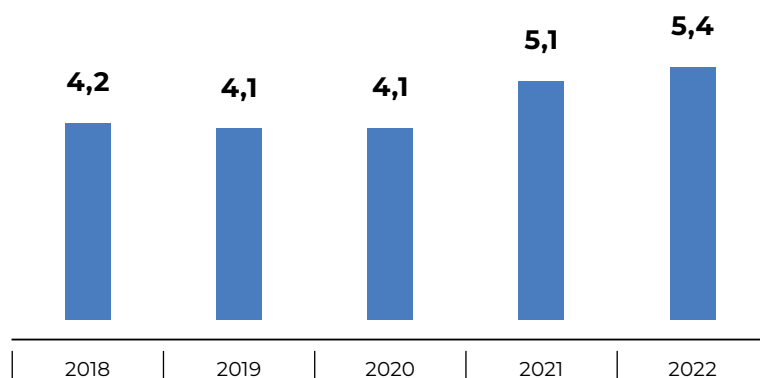


### Förderung von Kohle (in Millionen Tonnen) <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Förderung fast ausschließlich im Tagebau (Braunkohle), im Untertagebau wird nur eine kleine Menge an Steinkohle gefördert

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

Die nachgewiesenen Kohlevorräte Usbekistans beziffern usbekische Experten auf etwa 2 Milliarden Tonnen (darunter circa 1,85 Milliarden Tonnen Braunkohle). Das Land realisiert ein Ausbauprogramm in der Kohleindustrie. Das Projekt soll die Umrüstung von Gaskraftwerken auf Kohleverstromung, den Bau einiger neuer Kohlekraftwerke und eine bessere Versorgung der Haushalte mit festen Brennstoffen sicherstellen. Die Umsetzung der Modernisierungs- und Ausbauintiative in der Kohlewirtschaft kommt jedoch nur schleppend voran.

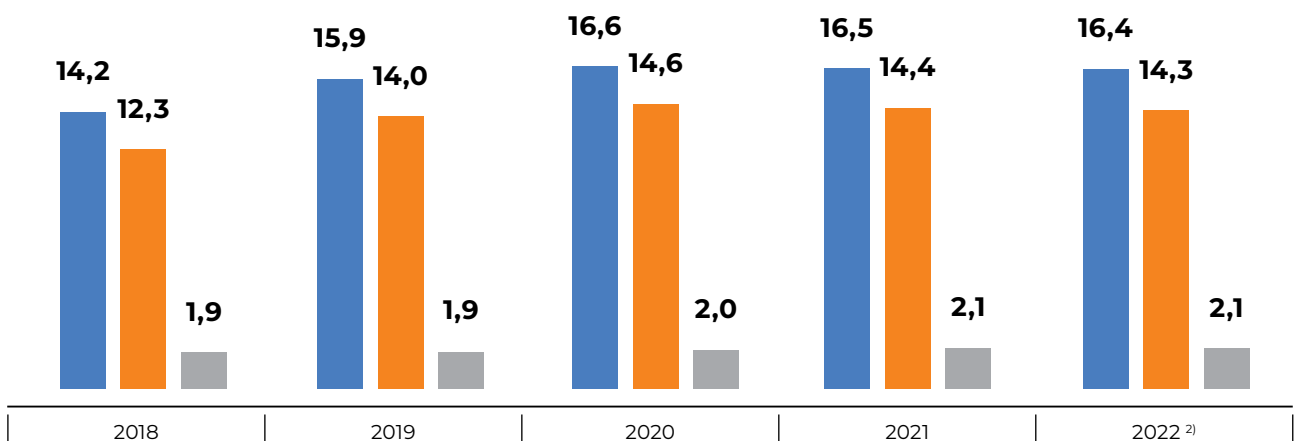




Ursprünglich wurde für 2021 ein Förderaufkommen von 11,7 Millionen Tonnen avisiert. Die aktuelle Zielmarke für 2023 liegt bei bis zu 6,5 und für 2026 bei bis zu 8 Millionen Tonnen. Der Hauptakteur, die Gesellschaft O'zbekkómir (Usbekische Kohle), will 2023 bis 2026 jährlich jeweils um die 5 Millionen Tonnen Braunkohle fördern, so heißt es in der mittelfristigen Strategie des Unternehmens. Der Steinkohleförderer Sharg'unkómir plant bis 2025 eine Ausweitung seiner jährlichen Fördermenge von 435.000 Tonnen (Prognose für 2023) auf 900.000 Tonnen.

## Stromerzeugungskapazitäten (in Gigawatt) <sup>1)</sup>

■ Installierte Leistung insgesamt  
 ■ Wärmekraftwerke  
 ■ Wasserkraftwerke



<sup>1)</sup> ohne Berücksichtigung des ersten im Jahr 2022 in Betrieb genommenen industriellen Photovoltaikparks (100 MW); <sup>2)</sup> vorläufige Angaben

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

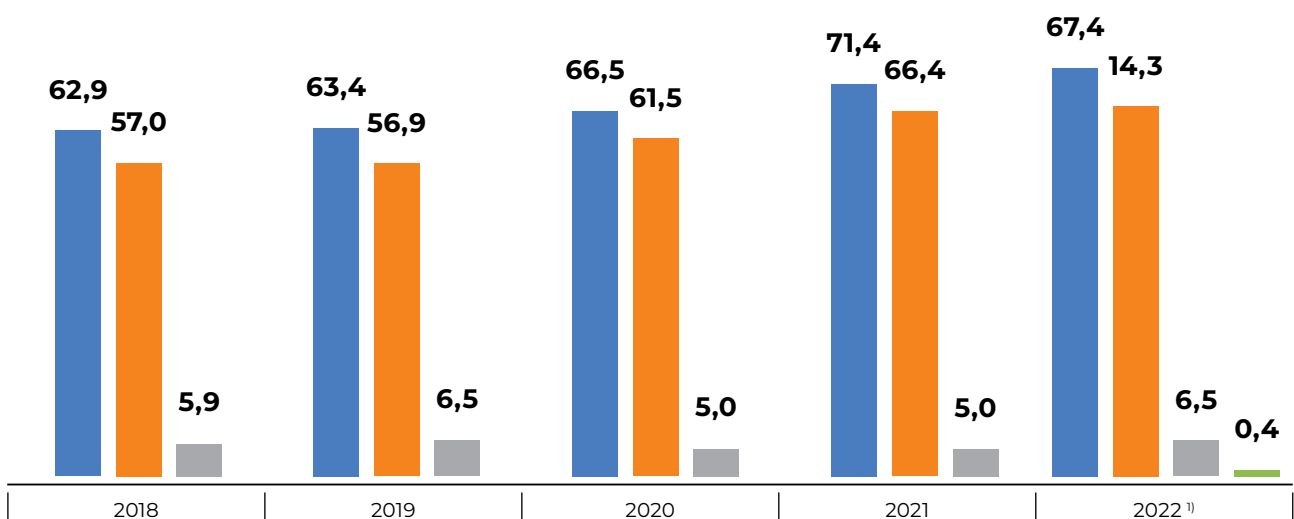
Investitionen in die Stromerzeugung (Modernisierung bestehender und Zubau neuer Kapazitäten) sowie weitere Reformen in der Stromwirtschaft genießen in der wirtschaftspolitischen Agenda der Regierung einen hohen Stellenwert. Beim Ausbau der Stromerzeugungsanlagen setzt Usbekistan auf öffentlich-private Partnerschaften und auch auf gänzlich private Initiativen. Im besonderen Fokus steht die Nutzung alternativer Energiequellen für die Elektrizitätserzeugung.

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## ENERGIE

### Stromerzeugung (in Milliarden Kilowattstunden)

- Stromerzeugung insgesamt
- Wärmekraftwerke <sup>2)</sup>
- Wasserkraftwerke
- Solarkraftwerke



<sup>1)</sup> vorläufige Angaben; <sup>2)</sup> inklusive Heizkraftwerke und sonstiger kleiner unbedeutender Stromerzeuger (Blockkraftwerke)  
Quellen: Agentur für Statistik Usbekistans, Ministerium für Energiewirtschaft (Stromerzeugung für 2022), O'zbekgidroenergo AJ (staatlicher Betreiber von 51 Wasserkraftwerken)

Ungeachtet der wachsenden Stromerzeugung ist eine landesweite stabile Energieversorgung bisher nicht gewährleistet. Zudem sorgen die forcierte industrielle Entwicklung des Landes sowie ein hohes Bevölkerungswachstum für einen weiter steigenden Strombedarf. Die volkswirtschaftlichen Verluste als Folge des Strommangels beziffert die Asiatische Entwicklungsbank auf mehrere Milliarden US-Dollar.

Das Energieministerium prognostiziert für das Jahr 2026 einen Strombedarf im Land von 91 Milliarden Kilowattstunden und für das Jahr 2030 von 110 Milliarden Kilowattstunden, gegenüber 74 Milliarden Kilowattstunden im Jahr 2022.

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## NACHHALTIGKEIT

Usbekistan hat 2018 einen Aktionsplan zur lokalen Umsetzung der Agenda der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung für die Jahre bis 2030 verabschiedet und diesen 2022 konkretisiert. Die Vorhaben finden auch in der mittelfristigen Entwicklungsstrategie der Regierung für das „Neue Usbekistan“ (2022 bis 2026) ihren Widerhall.

Die nationalen Dokumente legen den Fokus auf folgende Prioritäten:

- Sicherung der Würde des Menschen (Reduzierung der Armutsquote, Investitionen und Reformen in den Sektoren Ernährungssicherheit, Gesundheit, Bildung, Wasser- und Abwasserwirtschaft)
- Grüne Transformationen (verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen)
- Entwicklung der digitalen Wirtschaft (Ausbau des IKT-Sektors in allen Sphären der Gesellschaft) und
- Aktivierung der globalen und regionalen Partnerschaft (weitere Marktöffnung, Ausbau des Wissenstransfers).

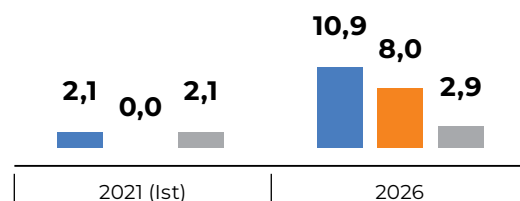
Eines der Hauptziele der Entwicklungsstrategie ist eine Verdoppelung der jährlichen gesamtwirtschaftlichen Leistung pro Einwohner bis 2030 im Vergleich zu 2021 auf mindestens 4.000 US\$. Aktuell gruppiert die Weltbank Usbekistan mit einem Bruttonationaleinkommen pro Kopf von 1.960 US\$ (2021) als Land mit mittlerem Einkommen im unteren Bereich (1.086 US\$ bis 4.255 US\$) ein. Mit der geplanten Zielmarke ist es nur noch ein kleiner Schritt bis zur nächst höheren Kategorie, der Ländergruppe mit mittlerem Einkommen im oberen Bereich (4.256 US\$ bis 13.205 US\$).

Bei der Implementierung der nationalen Ziele für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung eröffnet sich ein großes Betätigungsfeld für ausländische Unternehmen, so bei der Nutzung erneuerbarer Energiequellen für die Stromerzeugung, bei Projekten in der Wasser- und Abwasserentsorgung sowie bei den Initiativen im Abfallmanagement.

### Wandel im Energiemix - Prognostizierte installierte Kraftwerksleistung für die Stromerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien (in Gigawatt)

- Erneuerbare Energien insgesamt
- Photovoltaik- und Windparks
- Wasserkraftwerke

Quelle: Ministerium für Energiewirtschaft,  
O'zbekgidroenergo AJ



Der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung soll von 7 Prozent im Jahr 2021 auf 25 Prozent im Jahr 2026 steigen. Ausländische Investoren realisieren oder planen zahlreiche Photovoltaik- und Windparks. Die Investitionen gehen einher mit der Modernisierung der Stromübertragungs- und -leitungsnetze.

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

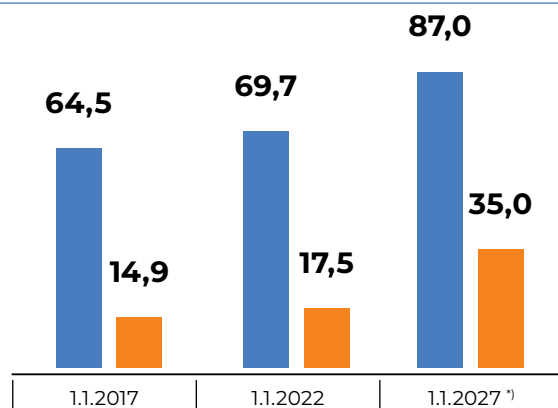
## NACHHALTIGKEIT

### Entwicklung des Bevölkerungsanteils mit Zugang zu sicherem Trinkwasser und zu Sanitäreinrichtungen (in Prozent)

\*Zielmarken

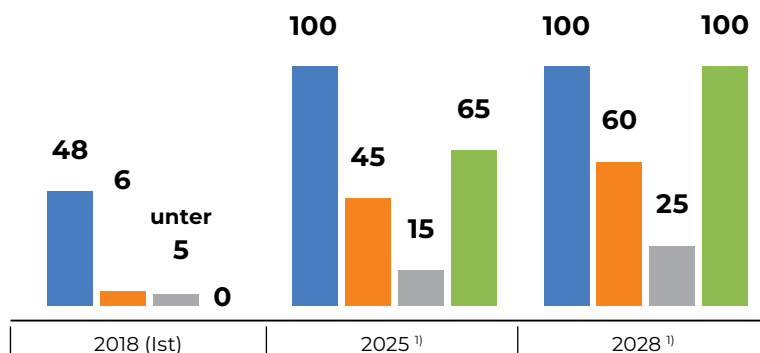
Quelle: Regierung Usbekistans

- Bevölkerungsanteil mit Zugang zu sicheren Trinkwasserquellen (öffentliche Wasserleitungsnetze und andere Wasserversorgungskanäle)
- Bevölkerungsanteil mit Zugang zu Sanitäreinrichtungen beziehungsweise geregelter Abwasserentsorgung



### Hauptziele für die Einsammlung und Verwertung von festen Haushaltsabfällen (Anteile in Prozent)

- Sammelquote für Siedlungsabfälle (in %) <sup>2)</sup>
- Anteil der stofflich und energetisch verwerteten Abfälle am Gesamtabfallaufkommen
- Verarbeitungsquote im Sektor spezifische Abfälle (Akkus, Altöl, bleihaltige und andere Abfälle)
- Anteil der den Rechtsnormen entsprechenden Entsorgungsanlagen (Deponien) an allen Deponien im Land



<sup>1)</sup>Zielmarken ; <sup>2)</sup>Anteil der Einwohner, deren Siedlungsabfälle der öffentlichen Entsorgung zugeführt werden, an der Gesamtbevölkerung

Quelle: Strategie für Abfallmanagement der Republik Usbekistan 2019 bis 2028, April 2019

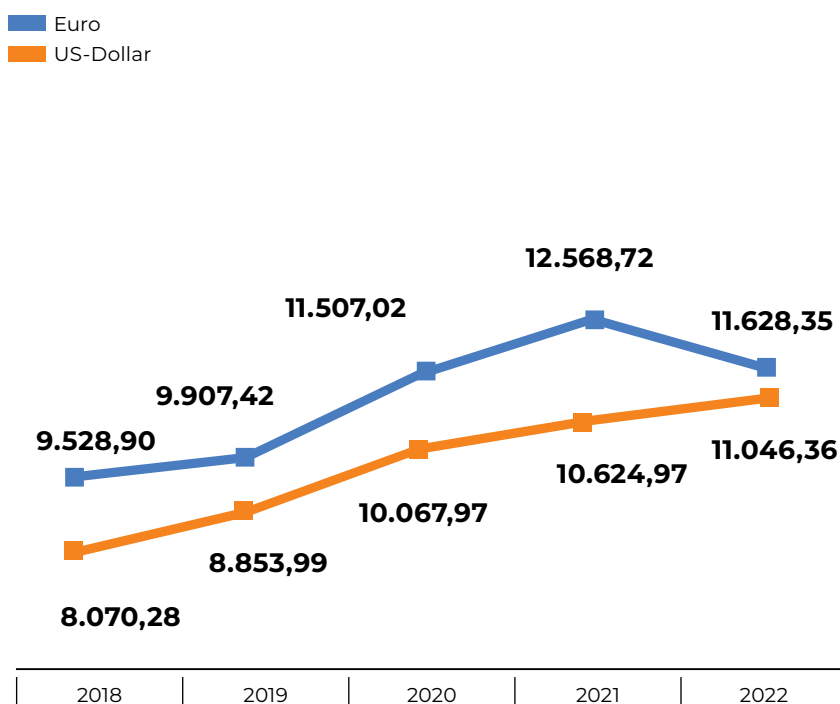
# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## WÄHRUNG, INFLATION, ZINSEN

### Entwicklung der jahresdurchschnittlichen Wechselkurse des Usbekistan-Sum (U.S.) zum Euro und US-Dollar

Quelle: Europäische Zentralbank

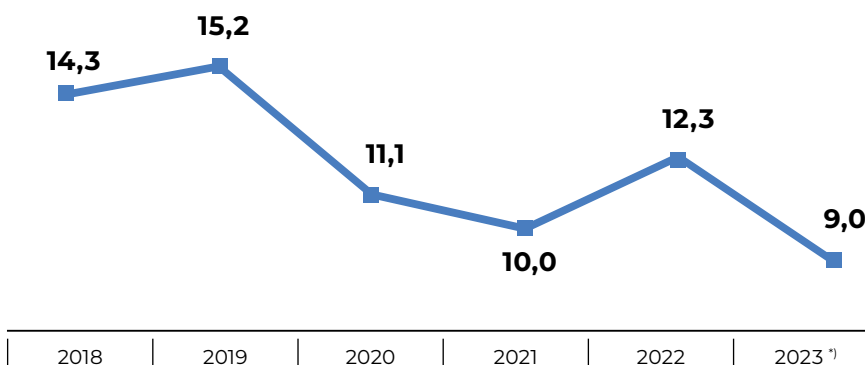
Der offizielle Kurs der Zentralbank Usbekistans galt bis zur Devisenliberalisierung am 5. September 2017 als deutlich überbewertet. Bis zu jenem Zeitpunkt bestanden mehrere Wechselkurse der Nationalwährung Usbekistan-Sum (U.S.) gegenüber dem US-Dollar nebeneinander. Die intransparente Kursproblematik führte zu erheblichen Problemen bei der Devisenkonvertierung. Mit der Devisenliberalisierung Anfang September 2017 (einschließlich der Aufhebung der Einschränkungen für die Devisenkonvertierung) haben sich die Bedingungen für den Auslandszahlungsverkehr mit Usbekistan entscheidend verbessert.



### Inflationsrate (Dezember zu Dezember, in Prozent)

<sup>1)</sup>Prognose der Zentralbank Usbekistans (Mittelwert des Korridors von 8,5 bis 9,5 %)

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans



# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## WÄHRUNG, INFLATION, ZINSEN

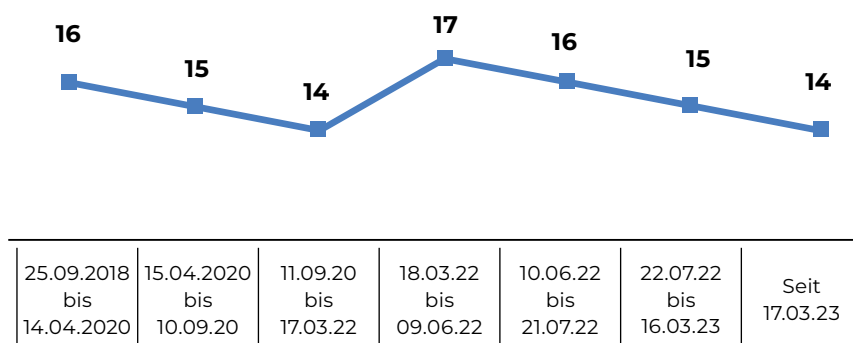
Die von der offiziellen Statistik bis 2016 gemeldeten Preissteigerungen von jährlich 6 Prozent bis 7 Prozent lagen deutlich unter den realen Raten von 10 Prozent und mehr. Hinter den zweistelligen Inflationsraten in den ersten Jahren nach dem Reformstart Ende 2016/Anfang 2017 standen die große Liberalisierungswelle, einschließlich der mit ihr verbundenen Ausweitung der Kreditvergabe.

Die sich später abzeichnende Anpassung der Volkswirtschaft an das neue liberale Umfeld bewirkte in den Folgejahren, gepaart mit flankierenden Maßnahmen zur Eindämmung der Inflation, eine Abflachung der Preissteigerungsraten. Äußere Faktoren, insbesondere die globale Krise infolge des Krieges Russlands gegen die Ukraine, führten 2022 - wie in vielen anderen Ländern auch - wieder zu höheren Preissteigerungen, darunter vor allem für Nahrungsgüter.

### Leitzinsentwicklung (Zinssätze in Prozent)

Quelle: Zentralbank Usbekistans

Im Zuge der Liberalisierung der Devisenpolitik und einer zu erwartenden Inflationsbeschleunigung hob die Zentralbank ihren Refinanzierungszins 2017 von 12 Prozent auf zunächst 14 Prozent und später auf 16 Prozent an. Gute Aussichten auf sinkende Preisindizes und weniger reformbedingte Finanzrisiken führten 2020 zu zwei Leitzinssenkungen um jeweils einen Prozentpunkt.



Mit großen Unwägbarkeiten für die nationale Wirtschaft infolge sich zuspitzender globaler Krisen begründeten die Währungshüter ihre Leitzinserhöhung auf 17 Prozent im März 2022. Eine Stabilisierung der makroökonomischen Lage, bessere Außenhandelsergebnisse und vergleichsweise günstige Inflationsaussichten waren die Gründe für eine mehrmalige Absenkung des Zinssatzes auf zuletzt 14 Prozent im Frühjahr 2023.



# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## BANKENSEKTOR

Der Bankensektor mit insgesamt 35 Geschäftsbanken (Stand zum 1. Juni 2023) wird durch die marktbeherrschende Stellung der Staatsbanken beziehungsweise der Institute mit einer staatlichen Kapitalbeteiligung geprägt. Deren Anteil an der Bilanzsumme aller Banken betrug zum 1. Mai 2023 mehr als 77 Prozent, am Kreditvolumen 81,5 Prozent und an den Einlagen 60,1 Prozent.

Hauptaktionär der bislang größten privaten Geschäftsbank, der Kapitalbank, ist die usbekische Finance TCI GmbH. Sie befindet sich im Besitz der Gesellschaft Djuzum SPB, eines Entwicklers von Ökosystemen für digitale Dienste (Projekt Uzum Group). Im Jahr 2020 startete eine Gründungswelle digitaler Banken: Anor Bank, TBC Bank (2020), Apelsin Bank (2021, heute Uzum Bank), Smart Bank (2022) sowie Apex Bank und Hayot Bank (2023; Stand zum 1. Juni 2023).

Zu den in Usbekistan aktiven Tochterunternehmen ausländischer Banken zählen die Institute Bank Saderat Tashkent (Iran), KDB Bank Uzbekistan (Südkorea), TBC Bank (Georgien), Tenge Bank (Kasachstan) und Ziraat Bank Uzbekistan (Türkei). Eine zweite kasachische Bank, die Eurasian Bank, steht vor dem Markteintritt. Weitere ausländische Banken sondieren ihre Marktchancen. Unter den gegenwärtig im Land tätigen acht Repräsentanzen ausländischer Banken sind zwei deutsche Institute vertreten: die Commerzbank AG und die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW).

Bis 2025/2026 will Usbekistan mehrere staatliche Banken durch Börsengänge oder den Verkauf staatlicher Anteile an strategische Investoren privatisieren. Der Anteil des privaten Bankensektors an der Bilanzsumme aller Institute soll bis 2025/2026 auf bis zu 60 Prozent und an den Einlagen auf bis zu 70 Prozent steigen.

Der Kauf aller staatlichen Anteile (97 Prozent) an der Ipotekabank durch die ungarische OTP Bank für 324 Millionen US\$ ist bereits besiegelt. Das Privatisierungsgeschäft soll in zwei Etappen umgesetzt werden (2023 und 2026). Weitere Veräußerungsprojekte, darunter die Veräußerung staatlicher Anteile an der Sanoatqurilishbank und der Asakabank, werden gegenwärtig vorbereitet.

### Die wichtigsten Banken Usbekistans

#### Bedeutendste Banken Usbekistans (in Millionen US-Dollar; Stand zum 1. Mai 2023) <sup>1)</sup>

Institut	Bilanzsumme	Kreditvolumen
Banken, insgesamt	49.840	36.238
Darunter		
NBU (Oʻzmilliybank, Usbekische Nationalbank für Außenwirtschaftstätigkeit) <sup>2)</sup>	9.929	7.713
Sanoatqurilishbank <sup>2)</sup>	5.990	4.676

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## BANKENSEKTOR

Institut	Bilanzsumme	Kreditvolumen
Agrobank <sup>2)</sup>	5.115	4.330
Asakabank <sup>2)</sup>	4.390	3.232
Ipoteka Bank <sup>2)</sup>	3.788	2.878
Halqbank (Xalqbanki) <sup>2)</sup>	2.951	1.920
Kapitalbank	2.788	1.724
Qishloqqurilishbank <sup>2)</sup>	2.193	1.816
Mikrokreditbank (MKBank) <sup>2)</sup>	1.577	1.212
Hamkorbank	1.510	1.117

<sup>1)</sup> Umrechnung von Usbekistan-Sum zum Wechselkurs der Zentralbank Usbekistans vom 1. Mai 2023 (1 US-Dollar = 11.408,01 Usbekistan-Sum/U.S.)

<sup>2)</sup> Banken mit einer staatlichen Kapitalbeteiligung

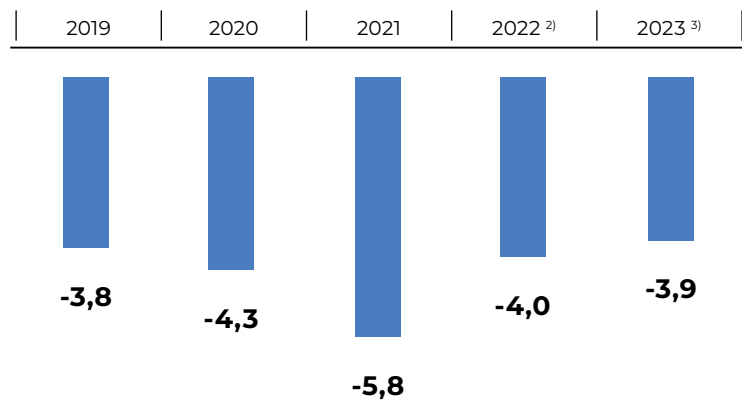
# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## STAATSHAUSHALT, DEVISENRESERVEN, AUSLANDSVERSCHULDUNG

### Konsolidierter Staatshaushalt (Saldo in Prozent zum BIP) <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Der konsolidierte Haushalt umfasst den Staatshaushalt, die Budgets staatlicher zweckgebundener Fonds und die Gelder des Fonds für Wiederaufbau und Entwicklung der Republik Usbekistan.; <sup>2)</sup> vorläufige Angabe; <sup>3)</sup> Zielmarke

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen der Republik Usbekistan



Usbekistans Staatshaushalt wies über viele Jahre hinweg offiziell einen Haushaltsüberschuss aus. Unter Einbeziehung der Bilanzen staatlicher und oft wenig transparenter zweckgebundener Fonds sowie des zentralen Fonds für Wiederaufbau und Entwicklung der Republik Usbekistan ergab sich jedoch ein Haushaltsdefizit. Usbekistan nahm 2017/2018 Kurs auf eine weitreichende Reform seiner Staatsfinanzen. Sie umfasst die Einführung international üblicher Haushaltsgrundsätze und die Erstellung sozial ausgewogener und wirtschaftsfördernder Etats. Die Reform ist noch nicht abgeschlossen.

### Gold- und Devisenreserven

Zum 1. Januar 2023 betrug die Brutto-Gold- und Devisenreserven Usbekistans 35,8 Milliarden US\$. Von den Reserven entfielen 23,1 Milliarden US\$ auf Gold- und 12,7 Milliarden US-Dollar auf Devisenreserven (inklusive eines kleinen Anteils von Sonderziehungsrechten/SZR). Das Polster ergibt eine durchschnittliche Importdeckung (Waren und Dienstleistungen) von mehr als einem Jahr.

Usbekistan ist bei seinen staatlichen Währungsreserven in einer komfortablen Lage. Das Land hat 2020 und 2021 jeweils mehr als 100 Tonnen Gold produziert. Ein Ausbauprogramm sieht eine Steigerung der jährlichen Goldförderung auf etwa 155 Tonnen bis 2025/2026 vor.

Das Ministerium für Bergbau und Geologie Usbekistans schätzt die erkundeten und als wirtschaftlich angesehenen Goldvorräte (Vorratsklassen C1 + C2) auf 5.990 Tonnen. Das Institut U.S. Geological Survey, eine Behörde im Geschäftsbereich des Innenministeriums der Vereinigten Staaten, gibt die wirtschaftlich nutzbaren Goldvorräte Usbekistans mit aktuell 1.800 Tonnen an. Das sind 3,3 Prozent der geschätzten weltweiten Goldreserven in Höhe von 54.000 Tonnen.



# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

STAATSHAUSHALT, DEWISENRESERVEN, AUSLANDSVERSCHULDUNG

Usbekistan zählt nach Angaben der Organisation World Gold Council zu den 20 Staaten der Welt mit den höchsten von der jeweiligen Zentralbank gehaltenen Goldbeständen (April 2023: 380 Tonnen). In den Jahren 2021 und 2022 hat Usbekistan jeweils 70 Tonnen Gold exportiert, nach 100 Tonnen im Jahr 2020.

## Bruttoauslandsverschuldung

---

Zum 1. Januar 2022 betrug die Bruttoauslandsverschuldung nach Angaben der Zentralbank 39,6 Milliarden US-Dollar (57,2 Prozent zum jahresdurchschnittlichen BIP von 2021). Im Vergleich zum 1. Januar 2021 nahm sie um 5,4 Milliarden US-Dollar (37,4 Prozent) und zum 1. Januar 2020 um 14,9 Milliarden US-Dollar zu.

Der Zuwachs geht größtenteils auf das Konto neuer ausländischer Finanzierungen für zentrale Infrastruktur- und soziale Programme (darunter die Sektoren Energie, Straßenbau, Wasser- und Bewässerungswirtschaft), der Ausweitung ausländischer Kredite für die Finanzierung oder Kofinanzierung unternehmerischer Projekte und nicht zuletzt von Darlehen zur Abfederung der negativen Folgen der Coronapandemie auf die Wirtschaft und Bevölkerung.

Von den Gesamtschulden entfielen drei Fünftel auf den Staat (vom Staat aufgenommene und staatlich garantierte ausländische Kredite) und zwei Fünftel auf den Privatsektor (von Wirtschaftssubjekten aufgenommene Darlehen einschließlich von Staatsbetrieben aufgenommener Kredite ohne staatliche Bürgschaft). Die privaten Auslandsschulden konzentrieren sich auf das Kreditgewerbe und den Energiesektor.

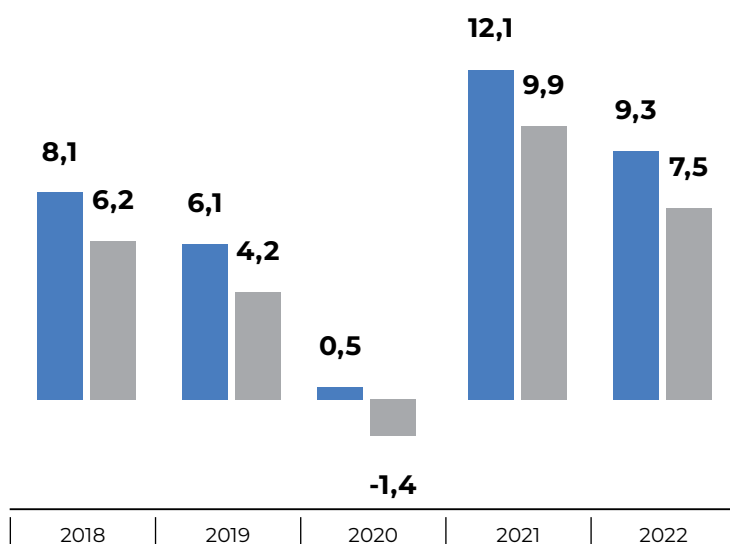
# SOZIALE INDIKATOREN

## Gesamteinnahmen der Bevölkerung und Pro-Kopf-Einnahmen (reale Veränderung in Prozent)

Die Einnahmen der Bevölkerung weisen mit Ausnahme des Corona-Krisenjahres 2020 ein stetiges reales Wachstum aus. Bei den Wachstumsraten ist das geringe Ausgangsniveau zu beachten. Von den Gesamteinnahmen der Bevölkerung im Jahr 2022 entfielen 67,9 Prozent auf Arbeitseinkommen (Löhne/Gehälter, Einnahmen aus selbstständigen Tätigkeiten und der Produktion für den Eigenbedarf), 29,8 Prozent auf Transferleistungen (Renten, Sozialleistungen und Stipendien) und 2,3 Prozent auf Einkommen aus Vermietung und Verpachtung (überwiegend Mieteinnahmen in der Hauptstadt Taschkent). Die monatliche Durchschnittsrente betrug Anfang 2023 umgerechnet knapp 100 US\$. Eine Rente erhalten gegenwärtig etwa 11 Prozent der Bevölkerung.

■ Gesamteinnahmen der Bevölkerung  
■ Pro-Kopf-Bruttoeinnahmen

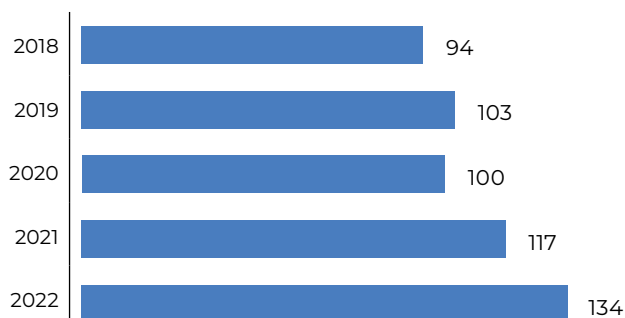
Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans



## Nominales durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Bruttoeinkommen (in US-Dollar) <sup>\*)</sup>

<sup>\*)</sup> Währungsumrechnung von Usbekistan-Sum in US-Dollar zum jahresdurchschnittlichen Wechselkurs der Europäischen Zentralbank

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans





# SOZIALE INDIKATOREN

Das durchschnittliche monatliche nominale Pro-Kopf-Gesamteinkommen der Bevölkerung, bemessen in US-Dollar, betrug 2022 geringe 134 US\$. Es entspricht etwa dem vor der Kursfreigabe 2017 ausgewiesenen Niveau. Das Pro-Kopf-Einkommen reicht für den Lebensunterhalt vieler Familien kaum aus. Bei der Einschätzung der Einkommen sind die stark ausgeprägte Schattenwirtschaft und die hohen privaten Geldüberweisungen der im Ausland tätigen usbekischen Gastarbeiter an ihre Familien zu berücksichtigen.

## Nominales monatliches Pro-Kopf-Bruttogesamteinkommen der Bevölkerung nach Regionen 2022 (in US-Dollar) <sup>1)</sup>

Hauptstadt Taschkent	283
Nawoi	207
Buchara	161
Choresm	148
Taschkent	137
Andischan	119
Dschissach	115
Syrdarja	114
Samarkand	117
Kaschkadarja	111
Surchandarja	110
Republik Karakalpakstan	100
Namangan	105
Fergana	103

<sup>1)</sup> Währungsumrechnung von Usbekistan-Sum in US-Dollar zum jahresdurchschnittlichen Wechselkurs der Europäischen Zentralbank

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

Die hauptstädtische Bevölkerung hat im Vergleich zum Landesdurchschnitt ein mehr als doppelt so hohes monatliches Pro-Kopf-Einkommen. In der Landesmetropole sind aber auch die Preise für Waren und Dienstleistungen erheblich höher.

Nachfolgende offizielle Lohnangaben der Agentur für Statistik (Lohnniveau insgesamt und nach Branchen und Regionen) beziehen sich ausschließlich auf 3,02 Millionen abhängig Beschäftigte (sozialversicherungspflichtige Personen). Davon entfallen allein mehr als 1,6 Millionen Arbeitnehmer auf das Bildungs- und Gesundheitswesen.

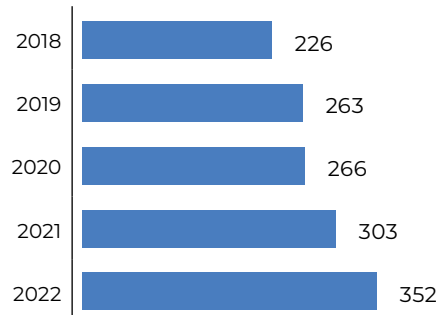


## Monatlicher durchschnittlicher Bruttolohn (in US-Dollar) <sup>\*)</sup>

<sup>\*)</sup> Umrechnung von Usbekistan-Sum in US-Dollar (US\$) zum offiziellen jahresdurchschnittlichen Wechselkurs der Europäischen Zentralbank

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

Im Jahr 2022 betrug der monatliche durchschnittliche Bruttolohn abhängig Beschäftigter (Mitarbeiter juristischer Personen, ohne Agrarsektor und Kleinunternehmertum) umgerechnet 352 US\$. Der nominale Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr betrug, bemessen in US-Dollar, 16,2 Prozent. Das auf dieser Bezugsbasis ermittelte preisbereinigte Plus fällt mit 3 Prozent bescheiden aus.

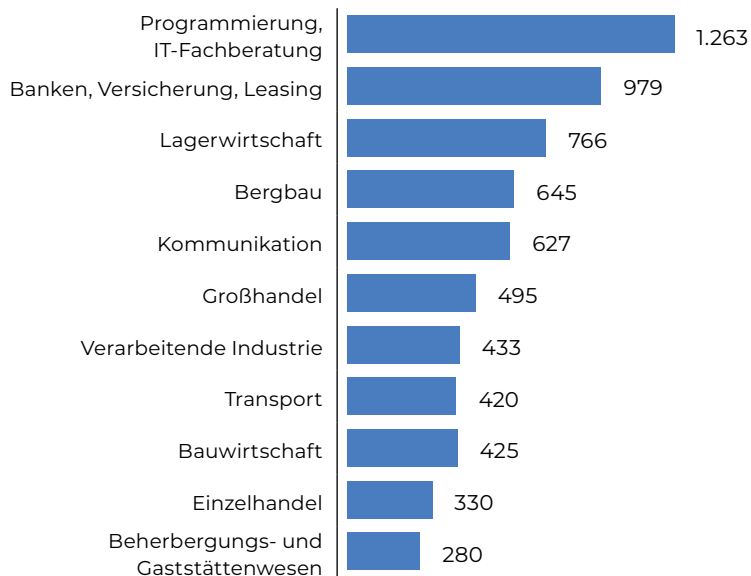


Bei der Einschätzung der offiziellen Lohndaten ist zu berücksichtigen, dass ein erheblicher Teil der Arbeitnehmer neben dem regulär gezahlten Lohn noch ein abgaben- und steuerfreies Entgelt erhält. Von den Behörden wird dies stillschweigend toleriert.

## Monatlicher durchschnittlicher Bruttolohn nach Branchen 2022 (in US-Dollar) <sup>\*)</sup>

<sup>\*)</sup> Umrechnung von Usbekistan-Sum in US-Dollar (US\$) zum offiziellen jahresdurchschnittlichen Wechselkurs der Europäischen Zentralbank

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans



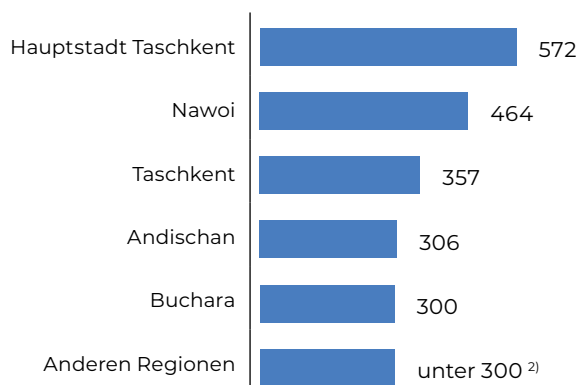
# SOZIALE INDIKATOREN



## Monatlicher durchschnittlicher Bruttolohn nach Regionen/Provinzen (in US-Dollar) <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Umrechnung von Usbekistan-Sum in US-Dollar (US\$) zum offiziellen jahresdurchschnittlichen Wechselkurs der Europäischen Zentralbank; <sup>2)</sup> zwischen 267 und 294 US\$

Quelle: Agentur für Statistik Usbekistans

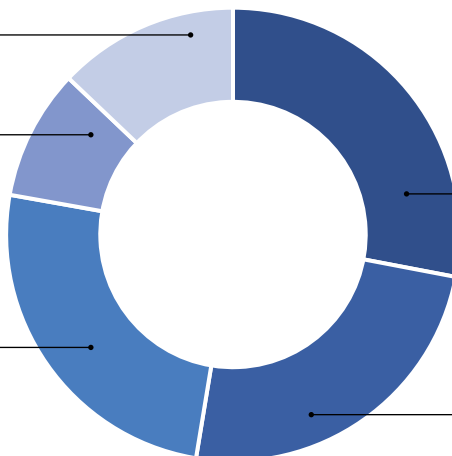


## Struktur aller Lohnempfänger nach der Höhe der monatlichen Bruttolöhne (Anteile in Prozent) <sup>1)</sup>

> 5,5 Mio. U.S. (mehr als 500 US\$, 0,6 Mio. Personen) **12,9**

> 4 bis 5,5 Mio. U.S. (360 bis 500 US\$, 0,5 Mio. Personen) **9,3**

> 2 bis 4 Mio. U.S. (180 bis 360, 1,3 Mio. Personen) **25,2**



bis 1 Mio. U.S. (90 US\$, 1,4 Mio. Personen) **28,0**

> 1 bis 2 Mio. U.S. (90 bis 180 US\$, 1,2 Mio. Personen) **24,6**





<sup>1)</sup>Berechnungen des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen auf der Grundlage von 5,0 Millionen steuerpflichtigen natürlichen Personen (Stand: Ende 2022).

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen Usbekistans

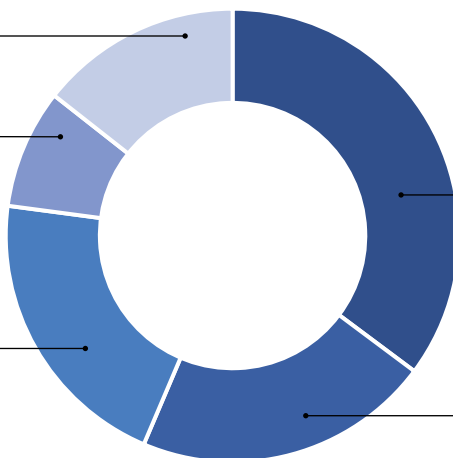
Veröffentlichungen des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen über die lohn- und einkommensteuerpflichtigen Einkünfte natürlicher Personen lassen ebenfalls Rückschlüsse auf die in Usbekistan offiziell gezahlten Arbeitsentgelte zu. Von diesen alljährlich erfassten steuerpflichtigen Einnahmen entfallen gut neun Zehntel auf Einkünfte aus nicht-selbstständiger Arbeit. Der Anteil der Verdienner mit einem Monatslohn von mehr als 360 US\$ stieg von 10,6 Prozent im Jahr 2020 über 17,5 Prozent im Folgejahr auf 22,2 Prozent im Jahr 2022. Die Angaben beziehen sich sowohl auf Mitarbeiter des öffentlichen Sektors (Ende 2022: 2,1 Millionen Personen) als auch auf Beschäftigte in der Privatwirtschaft (2,9 Millionen Personen).

## Struktur der Lohnempfänger des Privatsektors nach der Höhe der monatlichen Bruttolöhne (Anteile in Prozent) <sup>1)</sup>

> 5,5 Mio. U.S. (mehr als 500 US\$,  
0,4 Mio. Personen) **14,4**

> 4 bis 5,5 Mio. U.S. (360 bis 500  
US\$, 0,3 Mio. Personen) **8,5**

> 2 bis 4 Mio. U.S. (180 bis 360,  
0,6 Mio. Personen) **20,7**



bis 1 Mio. U.S. (90 US\$, 1,0 Mio.  
Personen) **35,2**

> 1 bis 2 Mio. U.S. (90 bis 180 US\$,  
0,6 Mio. Personen) **21,2**

<sup>1)</sup>Berechnungen des Finanzministeriums der Republik Usbekistan auf der Grundlage von 2,9 Millionen steuerpflichtigen natürlichen Personen (Stand: Ende 2022).

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen Usbekistans

# SOZIALE INDIKATOREN



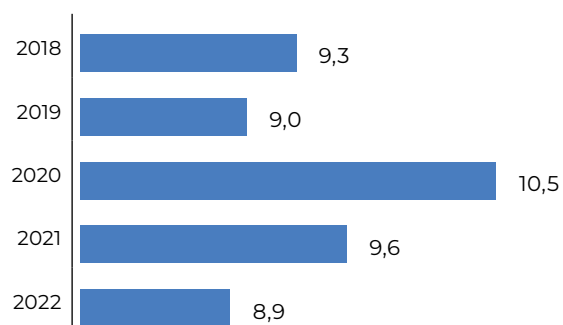
Bei den steuerpflichtigen Arbeitseinkünften im Privatsektor gibt es im Vergleich zu den Arbeitsentgelten öffentlich Bediensteter zwei auffällige Besonderheiten. Zum einen ist der Anteil der Beschäftigten mit besonders niedrigen Löhnen (Monatssalär bis 90 US\$) an allen Lohnempfängern der Privatwirtschaft dreimal höher als im öffentlichen Sektor. Zum anderen gibt es im Privatsektor doppelt so viele Großverdiener als in staatlichen Behörden und Unternehmen (Monatssalär ab 500 US\$). Von allen außerhalb des öffentlichen Sektors erfassten lohn- und einkommensteuerpflichtigen Personen erhielten Anfang 2023 mehr als die Hälfte nur einen Monatslohn von bis zu 180 US\$.

Eines der führenden usbekischen Personalunternehmen und Jobportale HeadHunter hat im Frühjahr 2023 Online-Stellenangebote und -gesuche einschließlich der Lohnofferten und -wünsche analysiert. Demnach ist das mittlere Einkommen (Medianeinkommen) Anfang 2023 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um etwa 25 Prozent von rund 4 auf fast 5 Millionen Usbekistan-Sum (U.S.) gestiegen. Der Zuwachs in US-Dollar betrug 20 Prozent, von 368 US\$ auf 442 US\$.

## Arbeitslosenquote (in Prozent)

Quelle: Agentur für Usbekistans

Die offizielle Arbeitslosenquote betrug in den Jahren bis 2017 stabile, aber deutlich unterzeichnete 5 bis 6 Prozent. Seit 2018 ermittelt das Ministerium für Beschäftigung und Arbeitsbeziehungen die Arbeitslosenrate auf der Grundlage eines neuen Erhebungsverfahrens. Die Rate beträgt heute etwa 9 bis 10 Prozent. Die Arbeitslosigkeit unter jungen Menschen im Alter von 16 bis 24 Jahren ist besonders hoch (Rate 2021 und 2022: jeweils rund 30 Prozent).



In der Realität ist die Arbeitslosenrate im Land infolge eines unzureichenden Angebotes an regulären Arbeitsplätzen weit höher. Unabhängige Experten schätzen die reale Arbeitslosenquote in der Hauptstadt Taschkent auf bis zu 20 Prozent und auf dem Land auf ein Drittel und mehr.

Usbekistan zählte im Jahr 2022 offiziell 13,8 Millionen Erwerbstätige. Von allen Beschäftigten waren mehr als 5 Millionen Personen im informellen Sektor tätig. Etwa 2 Millionen verdienten ihr Geld als Arbeitsmigranten im Ausland, vorwiegend in Russland und Kasachstan.

Das Land verfügt über große noch ungenutzte Arbeitskräfteressourcen. Im Jahr 2023 strömen mehr als 730.000 Absolventen von Bildungseinrichtungen aller Stufen auf den Arbeitsmarkt. Der Zustrom wächst alljährlich um mehrere Zehntausend und dürfte wahrscheinlich schon 2030 die 1-Million-Marke übersteigen.



# ANSPRECHPARTNER

Schätze aus  
**USBEK  
ISTAN**

04.05.23  
bis 14.01.24

James Simon  
Galerie

**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST

## GTAI

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsfördergesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland. Die Gesellschaft hält ein umfangreiches außenwirtschaftliches Informationsangebot für Unternehmen bereit, die in ausländische Märkte expandieren möchten. Dazu berichten erfahrene Wirtschaftsanalysten im In- und Ausland laufend über 125 Länder. Germany Trade & Invest informiert darüber hinaus ausländische Unternehmen über Investitionsmöglichkeiten in Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland.



## Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien bietet von Almaty aus umfangreiches Consulting für deutsche Unternehmen rund um die Märkte in Zentralasien. Sie vertritt die Interessen der deutschen Wirtschaft gegenüber wichtigen politischen und wirtschaftlichen Akteuren der Gastländer, adressiert Belange, Wünsche und Ideen deutscher Unternehmen an Ministerien, Branchenverbände oder Industrie- und Handelskammern. Sie ist Mittler bei Problemen der Zusammenarbeit und kompetenter Ansprechpartner in Fragen der wirtschaftlichen Kooperation zwischen Deutschland und den Ländern Zentralasiens.



Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Taschkent

## Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

Die Bundesrepublik Deutschland war eines der ersten Länder, die die 1991 unabhängig gewordene Republik Usbekistan anerkannten und eine Botschaft in Taschkent eröffneten. Aufgabe der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Usbekistan ist es, die politischen, wirtschaftlichen und entwicklungspolitischen sowie kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Usbekistan zu pflegen und weiterzuentwickeln. Diese Aufgabe erfüllt die Botschaft durch Öffentlichkeitsarbeit, Förderung von Austausch und Zusammenarbeit im wirtschaftlichen und kulturellen Bereich, Kontaktpflege und -vermittlung sowie Betreuung von politischen Besuchern und Wirtschaftsdelegationen aus Deutschland. Ebenso wichtig sind die konsularischen Dienstleistungen der Botschaft, d. h. Rat und Beistand für die Deutschen im Amtsbezirk und die Visaerteilung für usbekische Staatsangehörige.



## GIZ

Als Dienstleister der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung und internationalen Bildungsarbeit engagieren wir uns weltweit für eine lebenswerte Zukunft. Wir haben mehr als 50 Jahre Erfahrung in unterschiedlichsten Feldern, von der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung über Energie- und Umweltthemen bis hin zur Förderung von Frieden und Sicherheit.



**VDWU**

Verband der Deutschen  
Wirtschaft in der  
Republik Uzbekistan

## Verband der Deutschen Wirtschaft

Verband der Deutschen Wirtschaft (ehemaliger Deutscher Wirtschaftsklub in Usbekistan DWK) wurde 2022 offiziell in Usbekistan registriert und steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Botschaft in Usbekistan. Er ist ein Zusammenschluss von deutschen Unternehmen und Organisationen, die aktive Geschäftsbeziehungen mit Usbekistan pflegen und größtenteils ständig in Usbekistan präsent sind. Deutsche Firmen und Firmenvertretungen, Organisationen, Stiftungen und einzelne Unternehmer können die Mitgliedschaft beantragen. Hauptzweck des VDWU sind der Erfahrungs- und Informationsaustausch, die Schaffung von Netzwerken und die Interessenvertretung bei usbekischen und deutschen Wirtschaftspartnern und Behörden. Daneben unterstützt der VDWU Kultur- und Bildungsaktivitäten.

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft



## Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (OA)

ist die große Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft für 29 Länder in Osteuropa, Mittelosteuropa, Russland, Südosteuropa und Zentralasien. Der OA steht seinen Mitgliedsunternehmen zur Flankierung von Projekten, zur Vermittlung von Kontakten sowie für Fragen zum Markteinstieg zur Verfügung. Im engen Austausch mit der Bundesregierung und den Regierungen der Partnerländer arbeiten wir für den Abbau von Handelsschranken und die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Region. Er wird von sechs Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft getragen und hat über 300 Mitgliedsunternehmen.



## Deutsch-Usbekischer Wirtschaftsrat

Der Deutsch-Usbekische Wirtschaftsrat (DUWIRAT) ist eine Plattform für die Generierung eines Dialoges zwischen Unternehmern aus Deutschland und Usbekistan und eine Interessensvereinigung verschiedener Unternehmensgruppen mit dem Ziel, Ideen zur Entwicklung von Geschäftsmöglichkeiten zu generieren und damit Projekte zum Nutzen beider Länder zu fördern. Der Wirtschaftsrat wird dabei ein wirksamer Mechanismus zur Förderung der gemeinsamen Geschäftsaktivitäten sein – mit dem erklärten Ziel, diese weiter auszubauen und damit die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Gesellschaften zu stärken.



## Bundesverband mittelständische Wirtschaft. BVMW

Der BVMW vertritt im Rahmen der Mittelstandsallianz, bestehend aus 32 Verbänden, mehr als 900.000 kleine und mittelständische Unternehmen. Er bietet seinen Mitgliedern jährlich mehr als 2.000 Veranstaltungen. Der Verband hat 320 lokale Vertretungen in Deutschland und Repräsentanten in über 50 Ländern. Als Brücke zwischen Deutschland und Usbekistan unterstützt die BVMW-Repräsentanz mit einem Beratungs- und Serviceangebot den deutschen Mittelstand beim Auf- und Ausbau seiner Geschäftstätigkeiten. Dazu kommt der Austausch mit zentralen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft Usbekistans.

# IMPRESSUM

---

## Autor:

Dr. Jens Uwe Strohbach  
(Germany Trade and Invest)

Germany Trade and Invest (GTAI)  
Gesellschaft für Außenwirtschaft und  
Standortmarketing mbH  
Ansprechpartner  
Viktor Ebel/Katrin Kossorz  
Villemombler Straße 76  
53123 Bonn  
T +49(0)228 24993-293  
F + 49(0)228 24 993-212  
viktor.ebel@gtai.eu , katrin-kossorz@gtai.eu  
www.gtai.de

Delegation der deutschen Wirtschaft für  
Zentralasien  
Ansprechpartner: Hovsep Voskanyan,  
Delegierter der deutschen Wirtschaft für  
Zentralasien  
Businesszentrum „Essentai City“  
Nurlan Kapparov str. 402, R6, 2. Stock  
050044 Almaty, Kasachstan  
T +007 727 35610-61 bis -66  
info@ahk-za.kz  
<https://zentralasien.ahk.de>

Büro der Delegation in Usbekistan:  
German Industry and Commerce LLC  
Ansprechpartner: Atabek Alimdjanov,  
Geschäftsführer  
Businesszentrum Simurg (1. Etage)  
Amir Temur Avenue 88 A  
100084 Taschkent, Usbekistan  
T +998 97 102 30 80, 102 30 60  
Atabek.Alimdjanov@ahk-za.kz  
<https://zentralasien.ahk.de>

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland  
Ansprechpartner: Dr. Tilo Klinner, bevollmächtigter  
und außerordentlicher Botschafter  
Taschkent, Usbekistan  
Sharaf Rashidov Str. 15, 100017 Taschkent (Als  
Orientierungspunkt eignet sich das Erdbeben-  
Denkmal)  
Kontakt zur Botschaft  
+998 78 120 84 40

GIZ Office Tashkent  
Ansprechpartner: Joachim Fritz, Landesdirektor  
Chimkentskaya Str., 7 A  
100029 Tashkent, Usbekistan  
+998 71 280 67 51  
giz-usbekistan@giz.de  
www.giz.de

## VDWU

Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik  
Usbekistan  
Ansprechpartnerin: Dildusa Tadjibaeva,  
Geschäftsführerin  
Businesszentrum Simurg (1. Etage)  
88 A, Amir Temur Avenue  
100084 Taschkent, Usbekistan  
T +998 93 182 20 54  
usbekistan@vdwu.uz

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.  
Ansprechpartner:  
Eduard Kinsbruner  
Regionaldirektor Zentralasien  
Breite Str. 29, 10178 Berlin  
T. +49 30 206167-114  
E.Kinsbruner@oa-ev.de  
www.ost-ausschuss.de

## DUWIRAT

Deutsch-Usbekischer Wirtschaftsrat  
Ansprechpartner: Falk Porsche  
Konrad-Zuse-Platz 8  
81829 München  
(Postfach 200161, 80001 München)  
T +49(0)89 120 89 682  
info@duwirat.de  
www.duwirat.de

Bundesverband mittelständische Wirtschaft  
Repräsentanz Taschkent  
Ansprechpartner: Nodir Ayupov  
16, Sharof Rashidov Str.  
100017 Taschkent, Usbekistan  
T +998 90 187 77 22  
nodir.ayupov@bvmw.de

Die Vervielfältigung oder auszugsweise  
Wiedergabe bedarf der ausdrücklichen  
Genehmigung durch Germany Trade & Invest oder  
durch die Delegation der Deutschen Wirtschaft für  
Zentralasien. Für den Inhalt wird keinerlei Haftung  
übernommen.

Bildnachweise: Bodo Thöns

Gestaltung und Layout:  
Technology of Imaging  
30, Nurmakova Str., office 2  
Almaty, Kasachstan  
Tel.: +7 (727) 250 96 69, 258 48 02/03  
zakaz@tech.kz  
www.tech.kz

Redaktionsschluss: 1. Juli 2023

Die ABM Anlagenbau & Maschinentechnik GmbH (ABM Technik) mit Sitz in Mönchengladbach, Deutschland begann ihre Tätigkeit im Jahr 2012 als Ingenieurbüro, das sich mit der Lieferung von Ausrüstungen für verschiedene Industriezweige befasst hat; unter anderem dem Maschinenbau, der Chemie-, Öl- und Gasindustrie und der Metallurgie.

Im Laufe der Zeit begann die ABM Technik zu expandieren und eröffnete 2017 eine offizielle Repräsentanz in Usbekistan, die ausschließlich für Zentralasien tätig ist. Derzeit arbeitet das Unternehmen eng mit führenden Unternehmen in Europa zusammen, nimmt zusammen mit ihnen aktiv an internationalen Ausstellungen teil und ist ein wichtiger Lieferant von modernen Anlagen mit hoher Qualität, die in der Welt als „Made in Germany“ bekannt sind.

Die Mitarbeiter der ABM Technik werden kontinuierlich von ihren Herstellerpartnern geschult, um auch nach der Auslieferung einen qualifizierten Service und Schulungen anbieten zu können.

Die Manager des Unternehmens helfen gerne bei der Bearbeitung von Anfragen aus Zentralasien und erstellen Angebote, verschiedene schlüsselfertige Projekte und Technologien und optimieren die Produktion entsprechend den Kundenanforderungen.

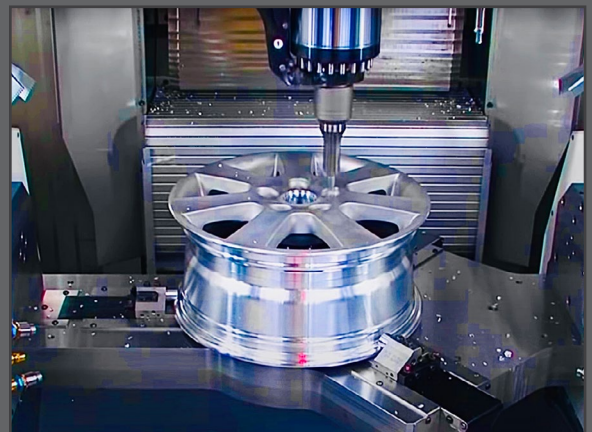
Angesichts der intensiven Entwicklung von Industriezweigen wie Maschinenbau, Textilien und dem Bildungssektor hat sich das Unternehmen in Zentralasien auf vier Hauptbereiche konzentriert, nämlich:

1. **Maschinenbau** (Lieferung von modernen universellen CNC-Fünf-Achsen-Maschinen führender europäischer Hersteller, Software-Technologien und einer kompletten Palette von Werkzeugen und Vorrichtungen)
2. **Verarbeitung von Kunststoffen und Herstellung von Produkten** (Inbetriebnahme einer komplexen Anlage von renommierten, führenden europäischen Unternehmen)
3. **Lieferung von modernen Schulungssysteme aus Europa** für Laborarbeiten in Bildungseinrichtungen.
4. **Lieferung von chemischen Rohstoffen** an verschiedene Industrien.

Da für die ABM Anlagenbau & Maschinentechnik GmbH die Interessen des Kunden an erster Stelle stehen, zieht das Unternehmen zur Lösung seiner Aufgaben nicht nur Partner aus dem europäischen Ausland, sondern auch aus den USA, Japan und Kanada hinzu.

# ABM

TECHNIK





# **KNAUF**



## **DEUTSCHER STANDARD EINHEITLICHE QUALITÄT IN ALLEN LÄNDERN**

Die wertebasierenden Unternehmensprinzipien und Produktionstraditionen von Knauf-Produkten gewährleisten die Qualität im Bereich Bau und Renovierung!